Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Verbesserter Mecklenburgischer Historien-Calender : für das ... Jahr

1730

1730

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028068212

Band (Zeitschrift) Freier Zugang PUBLIC DOMAIN



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028068212/phys_0001
DFG

~~Mk_1510~~ Mk_418(16)
14

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1028068212/phys_0002
DFG

Verbesserter Mecklenburgischer Schreib-Kalender

für

Se. Hoch-Fürstl. Durchl. zu Mecklenburg

Fürstenthum und andere Lande,

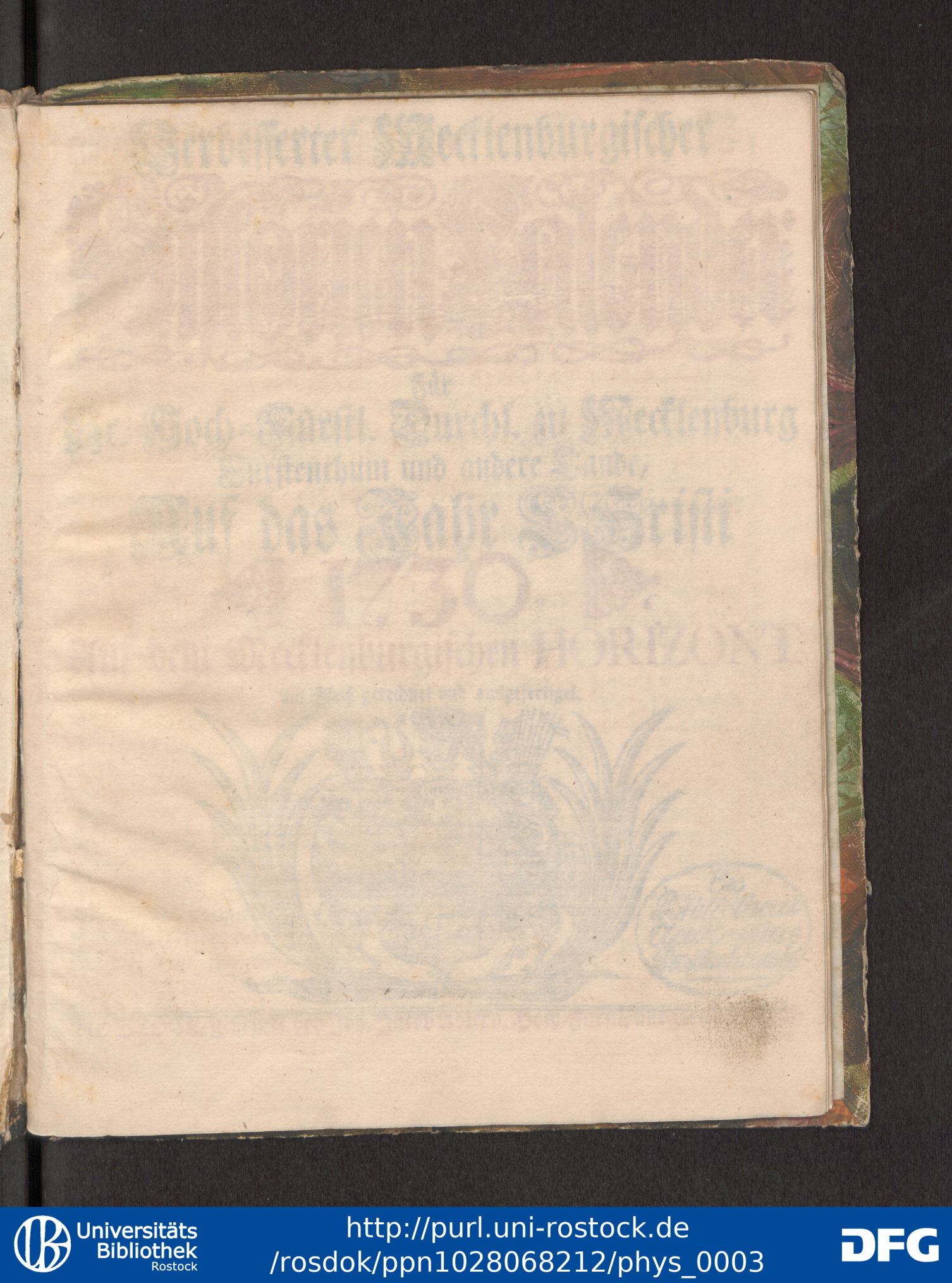
Auf das Jahr CHristi

1730.

Auf dem Mecklenburgischen HORIZONT

mit Fleiß gerechnet und ausgefertiget.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn1028068212/phys_0003
DFG



Verbesserter Mecklenburgischer

Reform-Calender

Für

Hr. Hoch-Fürstl. Durchl. zu Mecklenburg

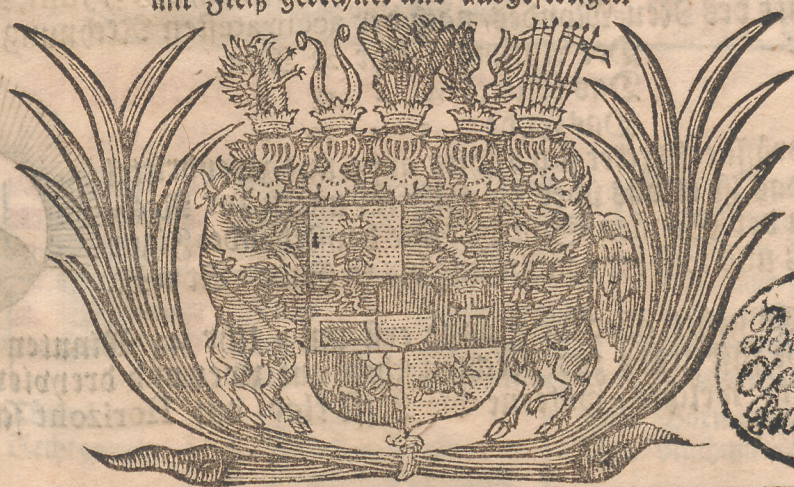
Fürstenthum und andere Lande,

Auf das Jahr Christi

1730.

Auf dem Mecklenburgischen HORIZONT

mit Fleiß gerechnet und ausgefertiget.



Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis

ROSTOCK, gedruckt bey Joh. Jacob Adlern, Hoch-Fürstl. und Acad. Buchdr.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028068212/phys_0005
DFG

Von den Sonn- und Mond-Finsternissen dieses 1730. Jahrs.

DJe Astronomische Rechnung zeiget uns in diesem Jahre vier Finsternisse, davon 2. an der Sonnen, und 2. an dem Monde sich begeben, wovon uns aber nur eine an der Sonnen, und eine partiale Mond-Finsterniß zu Gesichte kommen kan.

Die erste Unsichtbahre an der Sonnen, begiebt sich den 18. Januar. Abends um 7 Uhr 21. Min., bey Eintritt des Neu-Monden; weil aber alsdenn die Sonne schon längst untergangen, so ist davon in gantz Europa nichts zu sehen. Die 2te Unsichtbahre ist an dem Mond den 29 Julii, Nachmittags um 4 Uhr 49 Min., bey entstehenden vollem Mond; weil aber derselbe noch tieff unter der Erden, als ist auch in gantz Europa davon nichts zu sehen.

Die erste Sichtbahre ist an dem Monde, den 3. Februarii, bey eintretenden vollem Licht;

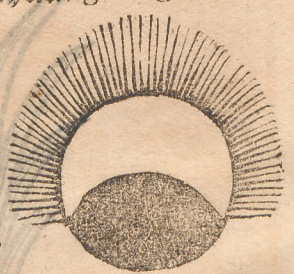
Der Anfang ist allhier 3 Uhr 34 Min.
Das Mittel = 4 = 36 =
Das Ende = 5 = 38 ein halb M.



Die Währung 2 Stunde 4 und ein halb Minut.
Die Grösse ist fast 3 und ein halb Zoll, an dem Obertheil zur Rechten, wie beystehende Figur zeiget.

Die zweyte Sichtbahre ist an der Sonnen, den 15 Julii, Morgens bey Eintritt des Neu-Mondes, nach der accuratesten Rechnung, begiebt sich allhier

Der Anfang 3 Uhr 28 Min.
Das Mittel 4 = 18 =
Das Ende 5 = 19 =



Die Grösse erstrecket sich allhier auf 6 und zweydrittel Zoll, das ist etwas über die Helffte, unten zur Rechten an der Sonnen-Scheibe, wie beystehende Figur zeiget; und währet von Anfang bis zu Ende 1 St 51 M.

Es gehet aber die Sonne erst um 3 Uhr 43 Minuten auf, wenn dieselbe fast grade zur Rechten schon auf zwey und dreyviertel Zoll verfinstert, welches, woferne die Lufft klar, am Horizont schön zu sehen seyn wird.

In diesem 1730sten Jahr zählet man:

Von Erschaffung der Welt	5679
Von der Sündfluht	4023
Von der Zerstöhr. Jerusalem	1660
Von Anfang des teutsch. Kayserthums	929
Von der letzteren Belagerung Wien	47
Von der Victorie bey Schellenberg	26
Von Anfang des Julianis. Calenders	1775
Gregorianischen	148
Verbesserten	31
Von Krönnung Sr. Kayserl. Majestät CAROLI VI.	19
Von der angetretenen Regierung Ihro Majestät des Rußischen Kaysers PETRI II.	3
Von der Gebuhrt Seiner Hoch-Fürstl. Durchl. Hertzog zu Mecklenburg CAROLI LEOPOLDI	51
Von angetretener Regierung Seiner Hoch-Fürstl. Durchl.	17
Von Dero Vermählung mit der Gros-Czaar. Printzeßin Hoheiten CATHARINA IVANOWNA	14
Von Vereinigung der Lande Mecklenb.	29
Von Fund. der Universität Rostock	311
Von Anfang des Lutherth. zu Rostock	207
Von der grossen Wasserfluht daselbst	105
Von der grossen Feuers-Brunst allda	53
Von Erfindung der Buchdrucker-Kunst	290

Allgemeine Kenn-Zeichen des Calenders,
und zwar des

Verbesserten			Alten Julianischen
II.	Aureus Numerus,	Die güldene Zahl,	II.
III.	Cyclus Solis,	Sonnen-Circkel,	III.
VIII.	Indictio Romana,	Römer Zinß-Zahl,	VIII.
XI.	Epactæ,	Mond-Zeiger,	XXII.
A.	Littera Dominicalis,	Sonntags Buchstab,	D.
VIII. Wochen.		Zwischen Weihnacht und Fastnacht,	VI. Wochen 3. Tage.

Erklährung der Characteren.

Himmalische Zeichen.		Planeten.		Mond-Wandel, u. allerley Charact.	
♈ Widder	♎ Waage	♄ Saturnus	☉ Neu-Mond.	☞ gut Artzneyen.	
♉ Stier	♏ Scorpion	♃ Jupiter	☽ Erstes Viertel.	♁ gut Purgiren.	
♊ Zwilling	♐ Schütz	♂ Mars	○ Voll-Mond.	♋ gut Säen, Pflantzen.	
♋ Krebs	♑ Steinbock	☉ Sonn	☾ Letztes Viertel.	✂ gut Haar-schneiden.	
♌ Löw.	♒ Wasserm.	♀ Venus	♋ gut Aderlassen.	✂ nicht gut Haar-schn.	
♍ Jungfrau	♓ Fische.	☿ Mercurius	♑ gut Schröpffen.	⌐ Holtz hauen zum Bau	
		☽ Mond	♁ Kinder entwehnen.	⌐ zum Verbrennen.	

R. Rückgängig. D. Rechtgängig.

SS. Stillstehend.
☊ Drachen-Kopff.
☋ Drachen-Schwantz.

Vm. Vormittag.
Nm. Nachmittag.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028068212/phys_0007
DFG

1730. I. Monaht	Verbesserten Calenders, JANUAR.	☉ Lauff ♏	☾ Lauff	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auf-gang	☉ Unter-gang	Julianischen Calenders, DECEMB.
I. Woche.	Ev. Luc. 2. Beschneid. Christi. Ep. Gal. 3. Ehe denn aber.			Tagsl. 7. St. 6. min. Nachtsl. 16. St. 54. m.			Ev. Zeugniß Johannis, Joh. 1.
Sonntag	1 Neu-Jahr	10.55	♑ 9	Viel Glück und Segen!	8.27	3.33	21 4. Advent. Thom. Ap.
Montag	2 Abel, Seth	11.56	♒ 21	♃ Ab. in Ost. ☿ in ♐ kalt	8.26	3.34	22 Beata
Dienstag	3 Enoch	12.57	♓ 3	△♄, □♂, ☍☿ und win-	8.25	3.35	23 Tugendr.
Mittwoch	4 Mathusala	13.58	♓ 15	10, 23. Vm. ✱♄☿	8.25	3.35	24 Adam, Ev.
Donnerst.	5 Simeon	15. 0	♓ 27	♂ Morg. in dig,	8.24	3.36	25 Christtag
Freytag	6 Heil. 3. Kön.	16. 1	♈ 9	☌♃, ✱♂ Süden. noch	8.23	3.37	26 Stephan.
Sonnab.	7 Isidorus	17. 2	♈ 22	△♀ ☜ ☐ ziemlich kalt	8.22	3.38	27 Joh. Ev.
II. Woche.	Ev. Luc. 2. JEs. 12. Jahr alt. Ep. Röm 12. Ich ermahne.			Tagsl. 7. St. 18. m. Nachtsl. 16. St. 42. m.			Ev. Von der Verwunder. Luc. 2.
Sonntag	8 1. Epiphan.	18. 3	♉ 4	☍△, ♄☿ und trocken	8.21	3.39	28 Unsch. Kind.
Montag	9 Martialis	19. 4	♉ 17	△♂☿ △☉, □♀ Wind,	8.20	3.40	29 Jonathan
Dienstag	10 Paul Eins.	20. 5	♉ 30	✱♃ ♐ ☘ frostig,	8.18	3.42	30 David
Mittwoch	11 Hyginius	21. 6	♊ 13	□☿, ☌♂♀ in ♐ klahr,	8.17	3.43	31 Sylvester
Donnerst.	12 Reinhold	22. 8	♊ 27	☾ 3, 47. früh. ziemlich	8.16	3.44	1 Neujahr Januar.
Freytag	13 Hilarius	23. 9	♋ 11	✱☉-☿ Frost-	8.15	3.45	2 Abel, S.
Sonnab.	14 Felix	24.10	♋ 25	□♄, △♃ Wetter,	8.14	3.46	3 Enoch
III. Woche.	Ev. Joh. 2. Hochzeit zu Cana. Ep. Röm. 12. Hat jem. Weiss.			Tagsl. 7. St. 36. min. Nachtsl. 16. St. 24. min.			Ev. Von der Flucht, Matth 2.
Sonntag	15 2. Epiph.	25.11	♌ 10	✱☌ ☜ feucht und	8.12	3.48	4 S. n. Neuj.
Montag	16 Marcellus	26.12	♌ 24	✱♄♀ ✱♄/☌♀ sichtb.	8.11	3.49	5 Simeon
Dienstag	17 Anthonij	27.13	♍ 9	□☌ ☜ ☘ Schnee,	8.10	3.50	6 H. 3. Kön.
Mittwoch	18 Prisca	28.14	♎ 24	7, 21. Ab. ☌♀ naß,	8. 8	3.52	7 Isidorus
Donnerst.	19 Sara	29.15	♏ 9	☉ in ♏ ☍♃, △☌	8. 6	3.54	8 Erhardus
Freytag	20 Fab. Seb.	♏ 16	♏ 24	☌☉☿, ☿ in ♏ starcker	8. 5	3.55	9 Martialis
Sonnab.	21 Agneta	1. 17	♐ 8	☌♄, ✱♀ Nord-Wind,	8. 3	3.57	10 Paul Eins.
IV. W.	Ev. Mat. 8. Auff. u. Gichtbr.			Tagsl. 7. St. 58. min.			Ev. JEs. 12. Jahr alt, Luc. 2.
Sonntag	22 3. Epiph.	2. 18	♐ 21	☍♃☿ △♃ ✱☉ gelind,	8. 1	3.59	11 1. Epiph.
Montag	23 Emerentia	3. 19	♑ 5	☍♃☉ □♀, ✱☿ etwas	8. 0	4. 0	12 Reinhold
Dienstag	24 Timothe9	4. 20	♑ 17	☍☿ ♓ ☇ klahr,	7.58	4. 2	13 Hilarius
Mittwoch	25 Paul. Bek.	5. 21	♑ 30	✱♄, □♃-☿ unbeständig,	7.56	4. 4	14 Felix
Donnerst.	26 Polycarp.	6. 22	♒ 12	☾ ○, 31. früh. □♂♀	7.55	4. 5	15 Maurus
Freytag	27 Jo. Chrys.	7. 23	♒ 24	☾ ✱♃ ✕ ☘ ☗ mit	7.53	4. 7	16 Marcellus
Sonnab.	28 Carolus	8. 24	♓ 6	□♄, □☉-☿ Schnee,	7.51	4. 9	17 Anthonij
V. W.	Ev. Mat. 8. Schiffahrt Christi.			Tagsl. 8. St. 22. m.			Ev. Hochz. zu Cana, Joh. 2.
Sonntag	29 4. Epiph.	9. 25	♓ 18	△♂ Sud-Osten-Wind,	7.49	4.11	18 2. Epiph.
Montag	30 Adelgund.	10.26	♓ 30	△♄ ☘ ☇ kalt und	7.48	4.12	19 Sara
Dienstag	31 Virgilius	11.27	♈ 12	△♂☿ □♂ naß,	7.46	4.14	20 Fab. Seb.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028068212/phys_0008
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028068212/phys_0009
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028068212/phys_0010
DFG

Tage
⊙ 1
2
3
4
5
6
7 ⊙
8
9
10
11
12
13
14 ⊙
15
16
17
18
19
20
21 ⊙
22
23
24
25
26
27
28 ⊙
29
30
31

CURIEUSE Historien,

Die sonderbahre Historie des grossen Tartarischen Printzen Tamerlan, und des trotzigen Türckischen Sultan Bajazeths, samt dessen Gefängniß.

DEm curieusen Leser wird nicht mißfallen, dieses mahl aus den alten Historien, die wunderbahren Progressen dieses grossen Tamerlans, und den gestrafften Hochmuht des Türckischen Sultans Bajazeths, vorzustellen, weilen darin viel artliche Vorfälle, enthalten, auch daraus zu sehen, daß die Türcken nicht allemahl gesieget, noch mit ihrer grossen Mannschafft durchgedrungen, wie denn auch, GOtt Lob! itzo derselbe darnieder lieget, und gebe GOtt, daß er nimmer wieder aufkomme, noch die Christenheit beunruhigen könne. Wir wenden uns demnach zu der Historie selbst:

Es hatte das Türckische Reich kaum 90. Jahr gestanden, da es sich unter seinem vierten Sultan schon weiter erstreckete, als ein anders, wo es auch gelegen seyn mag. Bajazeth war dieser 4te Tyrann, den man Jildrium oder einen Blitz zu nennen pflegte, weiln

1730. II. Monaht.	Verbesserten Calenders, FEBRUAR.	☉ Lauff ♃	☽ Lauff ♃	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auf-gang	☉ Unter-gang	Julianischen Calenders, JANUAR.
Mittwoch	1 Brigitta	12.28	♑ 24	☌☿♀ Ab. in Ost. ziemlich	7.43	4.17	21 Agneta
Donnerst.	2 Mar. Rein.	13.29	♒ 6	☌♂♃ sichtb. ⚹☽ klahr,	7.41	4.19	22 Vincent.
Freytag	3 Basilius	14.29	♒ 18	4, 46. Morg. etwas	7.39	4.21	23 Emerentia
Sonnab.	4 Veronica	15.30	♓ 1	☌♄♀ in ♈ Frost,	7.37	4.23	24 Timothe9
VI. Woche.	Ev. Matth 20. Vom Weinberg. Ep. 1 Cor. 9. Wissel ihr nicht.			Tagsl. 8. St. 50. min. Nachtsl. 15. St. 10. min.			Ev. V. Weinberg, Matth. 20.
Sonntag	5 Septuag.	16.31	♓ 14	☌♂ Morg. in Süden. trüb,	7.35	4.25	25 Septuages. Paul. Bek.
Montag	6 Dorothea	17.32	♓ 27	☌♃♀ ⚹♃, △♀ ☿ in ♒	7.33	4.27	26 Polycarp.
Dienstag	7 Richardus	18.32	♈ 10	△☽ ☞ Schnee,	7.30	4.30	27 Jo. Chrys.
Mittwoch	8 Salomon	19.33	♈ 24	☌♂♂ sichtb. □♃-♀ darauf	7.27	4.33	28 Carolus
Donnerst.	9 Apollonia	20.34	♉ 7	△♄ ☞ Frost, mit	7.25	4.35	29 Samuel
Freytag	10 Scholast.	21.35	♉ 21	1, 17. Nm. △♃	7.23	4.37	30 Adelgund
Sonnab.	11 Euphrosin.	22.35	♊ 5	□♄-☿ scharffen	7.21	4.39	31 Virgilius
VII. Woche.	Ev. Luc. 8. Viererley Acker. Ep. 2 Cor. 11. Ihr vertraget.			Tagsl. 9. St. 22. min. Nachtsl. 14. St. 38 min.			Ev. Viererley Acker, Luc. 8.
Sonntag	12 Sexages.	23.36	♊ 20	☌♄-☿, △♂☉ ⚹♂-☉	7.19	4.41	1 Serag. Februarius
Montag	13 Benignus	24.36	♋ 4	⚹♄-☿ Winden, fein	7.17	4.43	2 Mar. Rei
Dienstag	14 Valentin	25.37	♋ 18	☌♃, □☉ klahr, Frost-	7.15	4.45	3 Basilius
Mittwoch	15 Faustinus	26.37	♌ 3	☞ Wetter, noch	7.13	4.47	4 Veronic.
Donnerst.	16 Juliana	27.38	♌ 17	☌♂♀ ☞ Frost,	7.11	4.49	5 Agatha
Freytag	17 Alexander	28.38	♍ 2	7, 9. Morg. mit	7. 9	4.51	6 Dorothea
Sonnab.	18 Concordia	29.39	♍ 16	☉ in ♒ ☌♄-☿	7. 7	4.53	7 Richardus
VIII. Woche.	Ev. Luc. 18. Blind. am Wege. Ep. 1 Cor. 13. Weñ ich mit M.			Tagsl. 9. St. 52. m. Nachtsl. 14. St. 8 min.			Ev. Blind. am Wege, Luc. 18.
Sonntag	19 Quinqu.	♎ 39	♎ 29	△♃ ☞ Schnee,	7. 4	4.56	8 Quinquag.
Montag	20 Eucharius	1. 40	♏ 12	☌♂♂, ⚹♀ trüb. Es	7. 2	4.58	9 Apollonia
Dienstag	21 Fastnacht	2. 40	♏ 25	□♃, ⚹☉ wird feucht,	7. 0	5. 0	10 Fastnacht
Mittwoch	22 Aschermitw. Petr Stulf.	3. 40	♐ 8	⚹♄⚹☞ gelinde,	6.58	5. 2	11 Aschermit.
Donnerst.	23 Serenus	4. 40	♐ 20	△♂♀ ⚹♃ naß,	6.56	5. 4	12 Eulatia
Freytag	24 Matthias	5. 41	♑ 2	8, 31. Abends. □♄	6.54	5. 6	13 Benignus
Sonnab.	25 Justus	6. 41	♑ 14	△♂, □☿ ☿ rückg.	6.51	5. 9	14 Valentin.
IX. Woche.	Ev. Matth. 4. Von der Versuch. Ep. 2 Cor. 6. Wir ermahnen.			Tagsl. 10. St. 22. min. Nachtsl. 13. St. 38. min.			Ev. V. der Versuch. Matth. 4.
Sonntag	26 Quadrag.	7. 41	♑ 26	△♀ ♂ rückgang. trüb,	6.49	5.11	15 Quadrag.
Montag	27 Victorin.	8. 41	♒ 8	△♄-☉ ♃ in ♒ ret,	6.47	5.13	16 Juliana
Dienstag	28 Leander	9. 42	♒ 20	□♂, △☿ frostig,	6.45	5.15	17 Alexander

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028068212/phys_0012
DFG

den 10ten bin durch gottes gnade mitt
Einer tochter Entbunden undt sie heisset
Louise
nach strelitz geschrieben den 15ten
nach Dargun geschrieben den 26ten nach strelitz
undt Mirow geschrieben den 27ten

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028068212/phys_0014
DFG

er so gar wild und grausahm war: Er hatte die Stadt Constantinopel viele Jahre her belagert und hart geängstiget, er hatte die Christlichen, und so gar auch viel Mahometanische Fürstl. aus ihren Ländern vertrieben, also, daß keiner von seinen benachbahrten Printzen seines Lebens und Landes vor diesem Blitz-Türcken oder Türcken-Blitz sicher war. Von Europa hatte er sehr viel Landes weggenommen, und in Asia bildete er ihm ein, gar den Meister zu spielen, als sich eben zur rechter Zeit der allgemeine Erretter so vieler tausend höchst-bedrängten Seelen in Orient herfür that, und seinen Nahmen von sich gab.

Dieser war Tamerlanes, ein rechter Held von Hochfürstlichen Tartarischen Geblühte, den etliche Temur, und mit dem Zunahmen Lengue, oder Lenck, nennen, weil er an einer Hüffte lahm gewesen seyn soll, davon doch Alhacend, dieses Printzen Historicus, den er aus Arabien gefodert, und stets bey sich behalten, nicht das geringste meldet; Zu diesem Fürstlichen Held nahmen die meisten von den vertriebenen Printzen ihre Zuflucht.

Germean Ogli, ein vornehmer Printz, hatte eine gute Zeit auf dem Schloß Ipsala gefangen gesessen, er brach aber durch eine Behändigkeit aus, und fügte sich samt seinen Raht und Mitgefangenen, dem Hissarbeg, zu einem Hauffen Landläuffer und Bettler, er behalff sich, die Bauren mit Narrenpossen zu betrügen, um in ihrer Gesellschafft über den Hellespont zu gelangen, von dannen er mit grosser Mühe zu Tamerlans Hof gelangte.

Hieselbst war der Printz von Mentesia kurtz vorher in Einsiedlers Kleidern

1730. III. Monaht.	Verbesserten Calenders, MARTIUS.	☉ Lauff ♒	☽ Lauff	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auf-gang	☉ Unter-gang	Julianischen Calenders, FEBRUAR.
Mittwoch	1 Quatemb.	10.42	♐ 2	☌☿ sichtb. ☿ und ♂ ziem-	6.43	5.17	18 Quatemb.
Donnerst.	2 Lovisa	11.42	♐ 14	☌♄☉ ✱♂ lich klahr,	6.40	5.20	19 Susanna
Freytag	3 Beht-Tag	12.42	♐ 27	☌♂♀ Ab. in Osten.	6.37	5.23	20 Eucharius
Sonnab.	4 Adrianus	13.42	♑ 10	8, 35. Ab. ☌♄-☿	6.35	5.25	21 Eleonora
X. Woche.	Ev. Matth 15. Cananäis. Weib. Ep. 1. Thess. 4. Weit. 1. Brüd.			Tagsl. 10. St. 54. min. Nachtsl. 13. St. 6. m.			Ev. Cananäis. Weib, Matth. 15.
Sonntag	5 Reminisc.	14.42	♑ 23	☌☿☉ Frost-Wetter,	6.33	5.27	22 Reminisc. Petri Stuhlf.
Montag	6 Gottfried	15.42	♒ 6	veränderlich,	6.31	5.29	23 Serenus
Dienstag	7 Perpetua	16.41	♒ 20	☐☿, ☌♂ sichtb. trüb,	6.29	5.31	24 Matthias
Mittwoch	8 Cyprianus	17.41	♓ 4	☌♄☿ △♄-♀-☿ naß,	6.27	5.33	25 Justus
Donnerst.	9 Prudentius	18.41	♓ 18	☌♀☿ △☿☉ Regen,	6.25	5.35	26 Victorin9
Freytag	10 Michäus	19.41	♈ 2	☌♄♀ ☐♄-♀-☿	6.23	5.37	27 Claudian.
Sonnab.	11 Constant	20.41	♈ 18	8, 52. Ab. kalt und	6.20	5.40	28 Leander.
XI. Woche.	Ev. Luc. 11. Besess. und Stum. Ep. Eph. 5. So seyd nun GOtt.			Tagsl. 11. St. 24. min. Nachtsl. 12 St. 36. min.			Ev. Besess. und Stum. Luc. 11.
Sonntag	12 Oculi Gregori	21.40	♈ 30	✱♄-☿ sehr schlackigt,	6.18	5.42	1 Oculi Martius.
Montag	13 Ernestus	22.40	♉ 14	☐☌♂, ✱☽-♀ ziemlich	6.16	.44	2 Lovisa
Dienstag	14 Zacharias	23.40	♉ 28	☌♂☿ gut, fein	6.14	5.46	3 Kunig.
Mittwoch	15 Christoph.	24.40	♊ 12	△☌♀ ⌙ Märtz-Wetter,	6.11	5.49	4 Adrian9
Donnerst.	16 Gabriel	25.39	♊ 26	⌙ Sonnen-	6. 9	5.51	5 Phocas
Freytag	17 Gerdruth	26.39	♋ 10	☌☿-♄ Schein,	6. 7	5.53	6 Gottfried
Sonnab.	18 Constant.	27.39	♋ 24	7, 51. Ab. ☌♀, △☿	6. 4	5.56	7 Perpetua
XII. Woche.	Ev. Joh. 6. Von 5000. Mann. Ep. Gal. 4. Saget mir.			Tagsl. 11. St. 56. min. Nachtsl. 12. St. 4. min.			Ev. V. 5000. Mann, Joh. 6.
Sonntag	19 Lätare	28.38	♌ 7	△☿☉ ☐☿, ☌♂ fein	6. 2	5.58	8 Lätare
Montag	20 Natrona	29.38	♌ 20	☉ in ♌ Tag und N. gleich	6. 0	6. 0	9 Prudentius
Dienstag	21 Benedict9	♌ 37	♍ 3	✱♄-☿ ☿ rechtg. warm,	5.58	6. 2	10 Michäus
Mittwoch	22 Raphael	1. 36	♍ 16	☿ Stat. ♉ ☍ feucht,	5.56	6. 4	11 Constant.
Donnerst.	23 Eberhard	2. 36	♍ 28	△☿♀✱☿-♀-☿ ziemlich	5.53	6. 7	12 Gregori9
Freytag	24 Casimirus	3. 35	♎ 10	☐♄, △♂ ♀ in ♌ klar,	5.51	6. 9	13 Ernestus
Sonnab.	25 Mar. verk.	4. 34	♎ 22	☐♀ ✕ ☍ gut und	5.49	6.11	14 Zacharias
XIII. Woche.	Ev. Joh. 8. JEsu Steinigung. Ep. Ebr. 9. Christus aber.			Tagsl. 12. St. 28. min. Nachtsl. 11. St. 32. m.			Ev. JEsu Steinigung, Joh 8.
Sonntag	26 Judica	5. 34	♏ 4	4, 54 Nm. △♄-☿	5.46	6.14	15 Judica
Montag	27 Gustavus	6. 33	♏ 16	☌♉ ☍ bequem	5.44	6.16	16 Gabriel
Dienstag	28 Gideon	7. 32	♏ 27	☽☿ sichtb. △☉-♀ Mertz-	5.42	6.18	17 Constant.
Mittwoch	29 Eustachi9	8. 31	♐ 10	✱☌♂ ☿ rechtg. Wetter,	5.40	6.20	18 Gertraut
Donnerst.	30 Adonias	9. 31	♐ 22	☍ etwas	5.37	6.23	9 Josephus
Freytag	31 Detlaus	10.30	♑ 5	☌♄-☿ trüb,	5.35	6.25	20 Matrona

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028068212/phys_0016
DFG

von Hornhart geschrieben d 5.
nach Dargun geschrieben d 15ten
nach Strelitz und Mirow geschrieben
d 16ten den 31ten Covise nach neustadt
geschickt

dern angelanget, und hatte ihm Haar und Bahrt abnehmen lassen. Aidin Ogli, ein anderer Printz, war durchs Land gelauffen, mit einem kleinen Bückel-Kram, um nicht erkandt zu werden, bis er zu Samarcand, bey Tamerlan, anlangte. Der Printz Tachretin dienete dem Printzen Isfendia vor einen Knecht, der als ein Gesandter von einem andern Fürsten auch daselbst anlangte.

Alle diese hochbekümmerte Printzen, und vielmehr andere Männer, kamen fast auf eine Zeit zu Samarcand an, als woselbsten der grosse Tamerlan damahlen Hof hielte. Ein jeder klagte seine sonderbahre Noht, aber allesamt rieffen sie ihn um Hülffe an. Der edle Tartar ließ ihm dieses billig-mäßige Klagen, alsobald zu Hertzen gehen, und insonderheit hatte er ein grosses Mitleiden mit dem langwierigen Gefängniß Germean Ogli, wie auch mit den ohnaufhörlichen Trähnen des Tachretin, als dessen Gemahlin und Kinder Bajazeth hatte ermorden lassen. Dannenhero sandte er eine stattliche Gesandschafft mit vielen Geschencken an den Türcken, und ließ erstlich in der Güte ihre Restitution suchen. Bajazeth aber gab diesen Gesandten ünnützen Bescheid: Gehe wieder hin, sprach er, und sage zu Tamerlan, er möge für sich selber sorgen, und nicht in andere Händel mischen, hat er etwa ein paar Kleider zu viel, so mag er sie seinen Dienern, und nicht mir, als der ich weit mehr bin, als er selber, zu einem Præsent schicken; Er gab dem Gesandten noch vielmehr spitzige Worte, und nennete

Tage	
1	
2	
3	Erster Beht-Tag.
4	
☽	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
☉	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
☾	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	
☉	
26	
27	
28	
29	
30	
31	

1730. IV. Monaht	Verbesserter Calenders, APRILIS.	Lauff ☽	Lauff ☾	Himmels-Begebenheiten.	Auf-gang ☉	Unter-gang ☉	Julianischen Calenders, MARTIUS.
Sonnab.	1 Theodora	11.29	♐ 18	☌ ☿ ☍ ☉ Nachm. im Süden.	5.33	6.27	21 Benedict9
XIV. Woche.	Ev. Matth. 21. Einreit Christi. Ep. Phil. 2. Ein Jeglicher sey.			Tagsl. 12. St. 53. min. Nachtl. 11. St. 2. min.			Ev. Einreitung Christi, Matth 21.
Sonntag	2 Palmarum Mar. Cern.	12.28	♑ 1	☽ im Osten. ☾ Wind,	5.31	6.29	22 Palmar.
Montag	3 Christian	13.27	♑ 15	☽ 9, 16. Morg. ♂ ♄	5.29	6.31	23 Eberhard
Dienstag	4 Ambrosius	14.26	♒ 29	☽ ☍ ☿ ☌ ♀ un-	5.27	6.33	24 Casimir9
Mittwoch	5 Maximus	15.25	♓ 14	☽ ☌ ☉ ☌ ♂ ☽ △ ♄ - ☿	5.25	6.35	25 Max. vert.
Donnerst.	6 Gründon.	16.24	♓ 28	△ ♃, ☽ ☾ beständig,	5.23	6.37	26 Gründon.
Freytag	7 Stillfreytag Bet-Tag	17.22	♈ 13	☽ ☌ ☿ □ ♄ ✱ ♂, △ ☉ - ♀	5.21	6.39	27 Stillfreyt.
Sonnab.	8 Liborius	18.21	♈ 27	☽ ☍ ☾ ✱ unruhig,	5.18	6.42	28 Gideon
XV. Woche.	Ev. Marc. 16. Aufferstehung Christi. Ep. 1 Cor. 5. Feget den alten.			Tagsl. 13. St. 21. min. Nachtl. 10. St. 32. m.			Ev. Aufferst. Christi, Marc. 16.
Sonntag	9 Ostern	19.20	♉ 11	✱ ♄, □ ♂ - ♀, ✱ ☿ fein	5.16	6.44	29 Ostern
Montag	10 Oster-M.	20.19	♉ 25	☾ 3, 43. Morg. be	5.14	6.46	30 Oster-M.
Dienstag	11 Oster-D.	21.18	♋ 9	△ ♂, ✱ ☉ quem	5.12	6.48	31 Oster-D.
Mittwoch	12 Julius	22.16	♋ 23	✱ ♀ ☍ ☾ und gut April-	5.10	6.50	1 Theod. April.
Donnerst.	13 Justinus	23.15	♌ 6	△ ♃ ☾ Wetter, fein	5. 7	6.53	2 Mar. Eg.
Freytag	14 Tiburtius	24.13	♌ 20	△ ♃ ☿ ☌ ♂ ♄ ☿ in ♈ klar,	5. 5	6.55	3 Christian
Sonnab.	15 Olympia	25.12	♈ 3	☌ ☿ ☉ Sonnen-Schein,	5. 3	6.57	4 Ambrosius
XVI. Woche.	Ev. Joh. 20. Verschloss. Thür. Ep. 1 Joh. 5. Alles was von G.			Tagsl. 13. St. 58. m. Nachtl. 10. St. 2. m.			Ev. Verschloss. Thür, Joh. 20.
Sonntag	16 Quasim.	26.11	♈ 16	☾ ☌ ♂ ziemlich warm,	5. 1	6.59	5 Quasim.
Montag	17 Rudolph.	27. 9	♈ 29	☾ 9, 16. Mo. □ ♃ ☿	4.59	7. 1	6 Cölestinus
Dienstag	18 Aeneas	28. 8	♉ 11	□ ♃ ☌ ♂ ♀, ✱ ♄ ☿ in ♉	4.57	7. 3	7 Simson
Mittwoch	19 Hermog.	29. 6	♉ 24	□ ♃ ☉ ✱ ♃ Sonnen-	4.55	7. 5	8 Liborius
Donnerst.	20 Sulpitius	♉ 4	♊ 6	☉ in ♉ ☾ Schein,	4.53	7. 7	9 Bogislaus
Freytag	21 Adelarius	1. 3	♊ 18	☍ ☿ ☾ □ ♄, △ ♂, ✱ ☿	4.51	7. 9	10 Daniel
Sonnab.	22 Cajus	2. 1	♊ 30	☿ in ♉ ☌ ☾ ver-	4.49	7.11	11 Hiskias
XVII. W.	Ev. Joh. 10. V. gut. Hirten.			Tagsl. 14. St. 26. m.			Ev. V. g. Hirten, Joh. 10.
Sonntag	23 Miser Dom. Georgius	3. 0	♋ 11	□ ♂, ✱ ☉ - ♀ änderlich, un-	4.47	7.13	12 Miſ. Dom.
Montag	24 Albertus	3.58	♋ 23	△ ♄, □ ☿ ruhig, etwas	4.45	7.15	13 Justinus
Dienstag	25 Marcus	4.56	♌ 5	☽ 11, 48 Vm. besser,	4.43	7.17	14 Tiburtius
Mittwoch	26 Ezechias	5.54	♌ 17	△ ☿ ☌ ☌ fein	4.41	7.19	15 Olympia
Donnerst	27 Anastasi9	6.53	♌ 30	△ ☉ ☌ ☿ ☾ temperirt	4.39	7.21	16 Aaron
Freytag	28 Vitalis	7.51	♎ 13	☍ ♄ △ ♀ Wetter,	4.37	7.23	17 Rudolph.
Sonnab.	29 Sybilla	8.49	♎ 26	✱ ♃ ☿ ☾ angenehm,	4.35	7.25	18 Aeneas
XIIX. W.	Ev. Joh. 16. Uber ein Kleines.			Tagsl. 14. St. 54. m.			Ev. Uber ein Kl. Joh. 16.
Sonntag	30 Jubilate	9.47	♏ 10	☌ ♂ noch gut Wetter,	4.33	7.27	19 Jubilate

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028068212/phys_0020
DFG

den 14ten wieder zu Hause gekommen
von Bukow den 16ten daselbst geschrieben
den 22ten wieder
den 26ten nach Mirow und Strelitz
geschrieben.

seinen Herren nicht anders, als schlechthin Tamerlan, ja gar einen Huren-Sohn. Solches alles ward diesem wackern Printzen getreulich hinterbracht, und weil Axalla, ein gebohrner Christ, aus dem Stamm der Genuesen, von Capha an dem schwartzen Meer, ein grosser Freund des Constantinopolischen Kayserß Emanuel, und fürnehmster Estaats-Raht und Feld-Obrister des grossen Tamerlans, wacker zuschürete, so nahm ihm der grosse Held für, diesen Schimpff in Person zu rächen, zumahl, da auch eben Zeitung einlieff, daß die Turcomannen, als der Tartarn Stamm-Genossene, und sonderbahre Freunde, von Bajazeth so untergedruckt wurden; Es verdroß ihn auch, daß der Türcke so mächtig worden, daß er allen Printzen, die neben ihm wohneten, Gesetze fürzuschreiben begunte.

Der Griechische Kayser Emanuel, beforderte Tamerlans Vornehmen mit aller Macht, und Axalla richtete alle seine Rahtschläge dahin, daß er ehists den Türcken im Felde auffsuchen möchte. Tamerlan war zwar ein Mahometaner, und mit dem Bajazeth einerley Glaubens, dennoch verwarff er darum nicht die Anschläge des Axalla, ob derselbe gleich ein Christ war; Er betrachtete die Person nach ihrem Verstande und Treue, keinesweges aber nach ihrem Gottesdienst, doch erforderte er von derselben, daß sie einen GOtt gläubte. Er selber gläubte zwar an einen einhigen, allmächtigen GOtt und Schöpffer Himmels und der Erden; aber er stunde darneben auch in den Gedancken, gleichwie dieser grosse GOtt so mancherley Menschen, Nationen

Anderer Beht-Tag.

1730. V. Monath	Verbesserter Calenders, MAJUS.		☽ Lauff	☾ Lauff	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auf-gang	☉ Unter-gang	Julianischen Calenders, APRILIS.
Montag	1	Phil. Jac.	10.45	♋ 24	☐♃, ☌☿ windig,	4.30	7.30	20 Sulpitius
Dienstag	2	Sigism.	11.43	♌ 8	7, 1 Ab. ✱♄☿△♄	4.28	7.32	21 Adelarius
Mittwoch	3	† Erfind.	12.41	♌ 23	☐♃ △♃, ✱☌	4.26	7.34	22 Cajus
Donnerst.	4	Florianus	13.39	♍ 8	☐♄ 2 Ab. in S. W. fein	4.24	7.36	23 Georgius
Freytag	5	Gotthard	14.37	♍ 23	☐☌ in S. W. tem-	4.22	7.38	24 Albertus
Sonnab.	6	Hagäus	15.37	♎ 7	✱♄, △☉☿ perirt,	4.20	7.40	25 Marcus
XIX. Woche.	Ev. Joh. 16. Christi Hingang. Ep. Jac. 1. Alle gute Gaben.				Tagsl. 15. St. 24. min. Nachtsl. 8. St. 36. m.			Ev. Christi Hingang, Joh. 16.
Sonntag	7	Cantate	16.33	♎ 22	☌♃, △♀ etwas kalt,	4.18	7.42	26 Cantate
Montag	8	Stanislaus	17.31	♏ 6	△☌♂, ☐☿ unruhig,	4.16	7.44	27 Anastasius
Dienstag	9	Hiob	18.29	♏ 20	10, 37 Mor. ✱♄☉	4.14	7.46	28 Vitalis
Mittwoch	10	Gordianus	19.27	♐ 3	☐♀ ✱ ✱ fein	4.12	7.48	29 Reimund
Donnerst.	11	Pancrat.	20.25	♐ 17	✱♄☿ ✱☉☿ - ♀ in ♓	4.10	7.50	30 Eutropius
Freytag	12	Nero	21.22	♐ 30	☌☉☿ △♃, ☌♂ ✱♀	4. 9	7.51	1 Ph. Jac.
Sonnab.	13	Servatius	22.20	♑ 13	✱♃♀ warm und feucht,	4. 7	7.53	2 Sigism.
XX. Woche.	Ev. Joh. 16. Wahre Behtkunst. Ep. Jac. 1. Seyd Thäter des.				Tagsl. 15. St. 48. m. Nachtsl. 8. St. 12. m.			Ev. Wahre Bethkunst, Joh. 16.
Sonntag	14	Rogate	23.18	♑ 25	☐♃ Sonnenschein,	4. 6	7.54	3 Rogate Erfind.
Montag	15	Sophia	24.16	♑ 8	✱♄ klahr,	4. 5	7.55	4 Florian.
Dienstag	16	Peregrinus	25.13	♑ 20	11, 31. Ab. ☿ in ♉	4. 3	7.57	5 Gotthard
Mittwoch	17	Jodocus	26.11	♒ 2	☌☿, ✱♃, △☌, ☌♀ zieml.	4. 1	7.59	6 Hagäus
Donnerst.	18	Chr. Himf.	27. 9	♒ 14	△☌☿ ☐♄ ☌ rechtg.	4. 0	8. 0	7 Chr. Himf.
Freytag	19	Potentia	28. 6	♒ 26	☐☌ ✱ warm, Donner-	3.59	8. 1	8 Stanislaus
Sonnab.	20	Athanas.	29. 4	♓ 8	✱☿ ✱ Schauren,	3.57	8. 3	9 Hiob
XXI. Woche.	Ev. Joh. 15. Vom Tröster. Ep. 1. Petr. 4. So seyd nun.				Tagsl. 16. St. 10. min. Nachtsl. 7. St. 50. min.			Ev. Vom Tröster, Joh. 15.
Sonntag	21	Exaudi	♒ 1	♓ 20	☉ in ♒ △♄, ✱☉ etwas	3.55	8. 5	10 Exaudi
Montag	22	Emilia	0.59	♓ 2	☌☿☽ ☌♃ Regen, kalt	3.54	8. 6	11 Pancrat.
Dienstag	23	Desiderius	1.57	♓ 14	✱♀☿ und windig,	3.52	8. 8	12 Nero
Mittwoch	24	Esther	2.54	♓ 28	✱ ✱ fein klahr,	3.50	8.10	13 Servatius
Donnerst.	25	Urbanus	3.52	♈ 11	3, 38. früh. ☐♄☿	3.49	8.11	14 Christiern
Freytag	26	Eduardus	4.49	♈ 26	✱♃☉ ☌♄ trüb,	3.48	8.12	15 Sophia
Sonnab.	27	Rudolphus	5.47	♉ 4	☐♀-☿ △☌☉ △♀-♄	3.46	8.14	16 Peregrinus
XXII. Woche.	Ev. Joh. 14. Vom Heil. Geist. Ep. Actor. 2. Und als der Tag.				Tagsl. 16. St. 30. min. Nachtsl. 7. St. 30. min.			Ev. Vom Heil. Geist, Joh. 14.
Sonntag	28	Pfingsten	6.44	♉ 18	☐♄♀ kalt und naß,	3.45	8.15	17 Pfingsten
Montag	29	Pfingstm.	7.42	♊ 2	☐♃ ✱ ✱ mit Strich-	3.44	8.16	18 Pfingstm.
Dienstag	30	Pfingstd.	8.39	♊ 16	△♄ ✱ Regen, gut	3.43	8.17	19 Pfingstd.
Mittwoch	31	Quatemb.	9.36	♋ 1	△♃, ✱☌ May-Wetter,	3.42	8.18	20 Quatemb.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028068212/phys_0024
DFG

nach Mirow undt strelitz geschrieben

den 8 durch gottes gnade zum ersten

mahl cumuniciret nach bützow ge-

schrieben den 12ten nach Mirow

den 10ten den 29ten nach bützow

geschrieben

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028068212/phys_0026
DFG

tionen und Völcker auf Erden geschaffen, als trage derselbe auch Belieben, in so mancher Verschiedenheit von denselben geehret und angebehtet zu werden. Zu dem Ende vergönnete er in seinen Ländern einem jeden, den allmächtigen GOtt auf seine Weise anzubeten, aber die Atheisten und Götzendiener rottete er aus.

Der Türckische Sultan rüstete sich inzwischen gewaltig, dem Tamerlan zu begegnen, dann er wünschete nichts mehr, als denselben im freyen Felde vor sich zu sehen, zu dem Ende bespottete und reitzete er ihn ohn Unterlaß.

Ehe wir weiter gehen, muß es nicht ungelegen kommen, daß wir etwas von dieses grossen Printzen Stamm und Geschlechte melden, allermassen unterschiedliche Historici gar verschiedentlich davon gesprochen haben, so gar, daß sich etliche erkühnen, auszubreiten, als wann er von den elendesten und geringsten Eltern gebohren, und in seiner Jugend selber ein Schaaf-Hirte gewesen, er habe sich hernachmahls zu einer Parthey Buschklepper geschlagen, und einen solchen Anhang mit der Zeit bekommen, daß er zu solcher Macht und Herrlichkeit gestiegen, als vor und nach ihm wenige gethan haben.

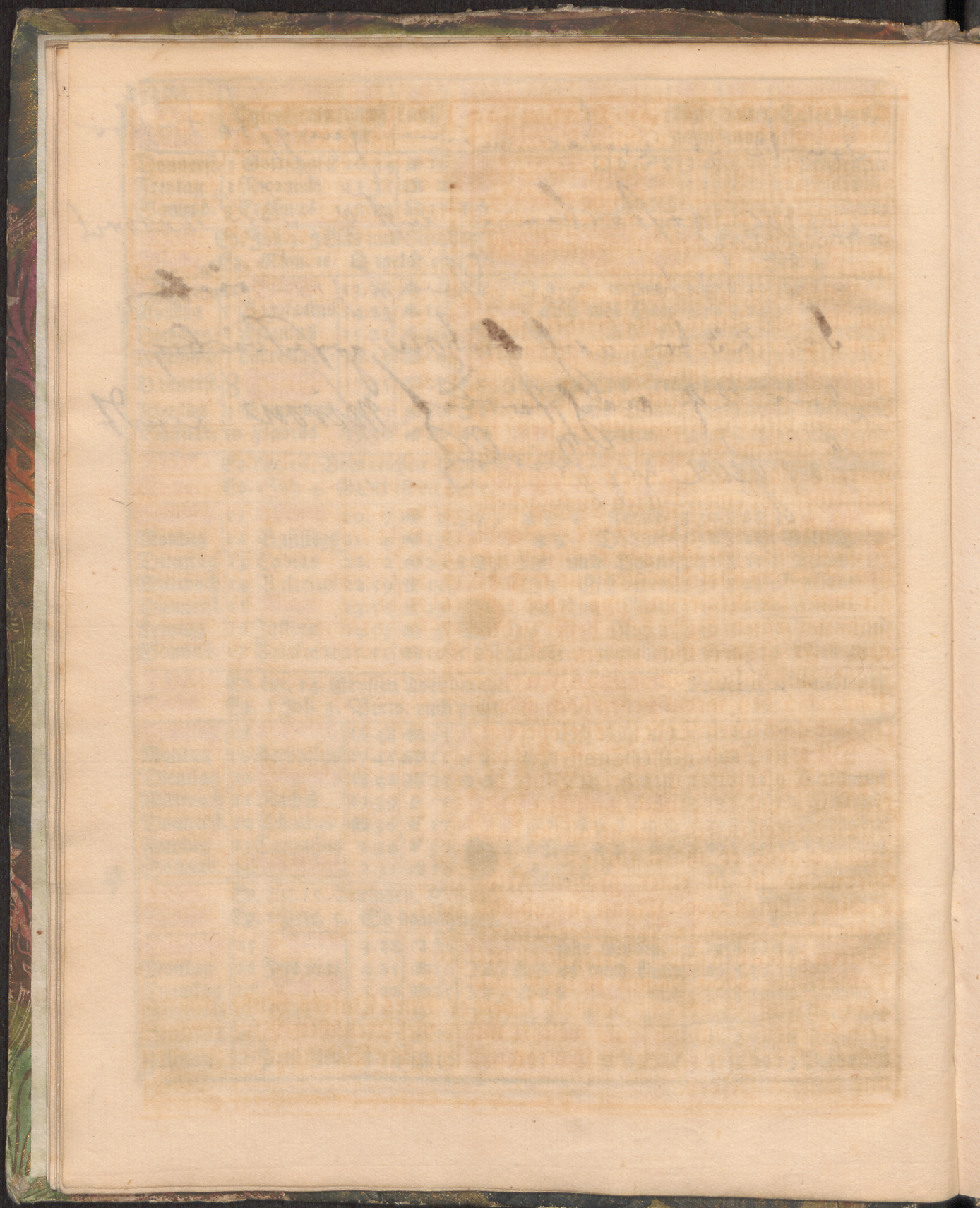
Solches alles sind Beschimpffungen der Türcken, seiner Haupt-Feinde, welche ihn bey aller Welt verachtet. Vielmehr ist er gebohren zu Samarchand, einer berühmten Haupt- und Handels-Stadt in der Giagastaischen Tartarey, an dem Fluß Jaxartes. Sein Vater ist gewesen Zain-Cham, oder wie etliche wollen: Og, Printz unter den Giagastaischen

Tage	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
☉	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
☉	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
☉	
21	
22	
23	
24	
25	
26	
27	
☉	
28	
29	
30	
31	

1720. VI. Monaht.	Verbesserter Calenders, JUNIUS.	☽ Lauff ♓	☾ Lauff	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auf-gang	☉ Unter-gang	Neuer Calenders, MAJUS.
Donnerst.	1 Gottschalck	10.34	♑ 16	☽ 2, 50 M. ☐ ♄, ☌ ☿	3.40	8.20	21 Prudentia
Freytag	2 Nicomed.	11.31	♐ 2	☽ Ab in Westen.	3.39	8.21	22 Emilia
Sonnab.	3 Erasmus	12.29	♐ 17	✶ ♄ ☌ in Süd. ziemlich	3.38	8.22	23 Desiderio
XXIII. Woche.	Ev. Joh. 3. JEsus und Nicodem. Ep. Röm. 11. O welch eine.			Tagsl. 16 St. 46 M. Nachtsl. 7. St. 14 min.			Ev. JEs. u. Nicodem. Joh. 3.
Sonntag	4. Trinit.	13.26	♑ 1	☌ ☿, ☐ ♑ ☌ ♂ warm,	3.37	8.23	24 Trinit.
Montag	5 Bonifacius	14.23	♑ 16	☿ in ♌ auch wol Don-	3.36	8.24	25 Urbanus
Dienstag	6 Artenius	15.21	♑ 30	☐ ♀ ☌ ♀ △ ☿ ☌ ♀ - ☿	3.35	8.25	26 Eduardus
Mittwoch	7 Lucretia	16.18	♒ 14	☽ 30 Ab. nerschau-	3.35	8.25	27 Rudolph.
Donnerst.	8 Frankreichs Medardus	17.15	♒ 27	☌ ♄, △ ♃, ☌ ♃, ☐ ☿ ren	3.34	8.26	28 Frankreich
Freytag	9 Barnimus	18.13	♓ 10	☐ ☿ ✶ ☽ und Wind,	3.33	8.27	29 Maximin.
Sonnab.	10 Flavius	19.10	♓ 22	✶ ☉ ✶ ☽ warm,	3.32	8.28	30 Wichand
XXIV. Woche.	Ev. Luc. 16. Vom reichen Mann. Ep. 1 Joh. 4. GOtt ist die Liebe.			Tagsl. 16. St. 56 M. Nachtsl. 7. St. 4. min.			Ev. V. reichen Mann, Luc. 16.
Sonntag	11 1. Trinit.	20. 7	♓ 5	☐ ♃, ✶ ☿ - ☿ starcke	3.32	8.28	31 1. Trin.
Montag	12 Basilides	21. 4	♓ 17	☐ ♄ ☉ ✶ ♄ Donner-	3.32	8.28	1 Gottsch.
Dienstag	13 Tobias	22. 2	♓ 29	✶ ♃, △ ♂ und Hagel-	3.31	8.29	2 Nicom.
Mittwoch	14 Valerius	22.59	♈ 11	☐ ♂ ☿ ☐ ♄ Schauren,	3.31	8.29	3 Erasmus
Donnerst.	15 Vitus	23.56	♈ 23	☽ 2, 22 Nm. Platz-	3.30	8.30	4 Darius
Freytag	16 Justina	24.53	♉ 5	☽ ☐ ♂ ✶ ☽ Regen,	3.30	8.30	5 Bonifacius
Sonnab.	17 Volckmar	25.51	♉ 17	☌ ☿ sichtbahr. unruhig,	3.30	8.30	6 Artenius
XXV. Woche.	Ev. Luc. 14. Grossen Abendmahl. Ep. 1 Joh. 3. Verw. euch nicht.			Tagsl. 17. Stund. Nachtsl. 7. Stund.			Ev. Grossen Abendmahl, Luc. 14.
Sonntag	18 2. Trinit.	26.48	♉ 29	△ ♄ ☿ noch kalt und	3.30	8.30	7 2. Trinit.
Montag	19 Gervasius	27.45	♊ 11	☌ ♃, ✶ ♂ regenhafft,	3.29	8.31	8 Medardus
Dienstag	20 Fulgentius	28.42	♊ 23	✶ ☉ ✶ ☽ ☌ etwas	3.29	8.31	9 Barnimus
Mittwoch	21 Rachel	29.39	♋ 5	☉ in ♋ längster Tag.	3.29	8.31	10 Flavius
Donnerst.	22 Achatius	♉ 36	♋ 17	△ ♄ ☿ ☌ ♄, ✶ ☿ ☿ win-	3.29	8.31	11 Barnabas
Freytag	23 Carpasius	1.34	♋ 30	☽ 4, 5 Nm ✶ ♃ dig,	3.29	8.31	12 Basilides
Sonnab.	24 Joh. Tauf.	2.31	♌ 13	☌ ♂, ☐ ☿ ☽ feucht,	3.29	8.31	13 Tobias
4 XXVI. Woche.	Ev. Luc. 15. Verlohrn. Schaaf. Ep. 1 Petr. 5. So demühtiget.			Tagsl. 17. St. 2. M. Nachtsl. 6. St. 58. M.			Ev. Verl. Schaaf, Luc. 15.
Sonntag	25 3. Trinit.	3.28	♌ 26	☌ ♃ ☿ sehr windig,	3.29	8.31	14 3. Trinit.
Montag	26 Jeremias	4.25	♍ 10	☐ ♃, △ ☉ es wird klahr	3.29	8.31	15 Vitus
Dienstag	27 7. Schlaff	5.22	♍ 25	△ ♄, △ ☿ ☿ ☽ und	3.30	8.30	16 Justina
Mittwoch	28 Josua	6.20	♎ 9	☐ ♄, △ ♃, ✶ ♂ gut,	3.30	8.30	17 Volckmar
Donnerst.	29 Pet. Paul.	7.17	♎ 25	☽ ☿ in ♍. ♃ rucks.	3.31	8.29	18 Arnolph
Freytag	30 Paul Geb.	8.14	♏ 10	☽ 9, 45 Nm. ✶ ♄, ☐ ♂	3.31	8.29	19 Gervasius

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028068212/phys_0028
DFG

den 12 ist Leider meine jüngste tochter
Louise gestorben 3/4 auff 8 deß Morgens
den 14ten nach strelitz geschrieben
den 23ten nach Bützow geschrieben
den 24 nach strelitz Mirow undt
Dargun geschrieben



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028068212/phys_0030
DFG

taischen Tartarn, im Lande Sachetay, (weyland ein Theil des Königreichs Parthia) und der Dritte in niedersteigender Linie von Chingis, dem grossen und glückseligen Führer der Tartarn.

Dieser Og, als ein friedsahmer Herr, hat eine gute Zeit in Ruhe gelebet, sambt seinen Unterthanen, und mehr getrachtet fettes Rind-Vieh und Schaafe, (welches damahln und noch heute die herrlichste Intraden vieler Tartarischen Fürsten) zu haben, als seine Gräntzen zu verweitern, woraus einige Gelegenheit genommen, ihn selber vor einen Hirten auszugeben.

Nachdem dieser Printz sich in hohem Alter befand, da übergab er diesem seinem Sohn, welcher damalen nur 15 Jahr alt war, die Regierung, und lebte einsahm, um seinem GOtt desto besser zu dienen. Er ordnete ihm zweene Estaats-Rähte zu, nemlich Odmar und Aly, welche Tamerlan bey ihrem Leben hoch gehalten, und nach ihrem Tode stets gelobet hat.

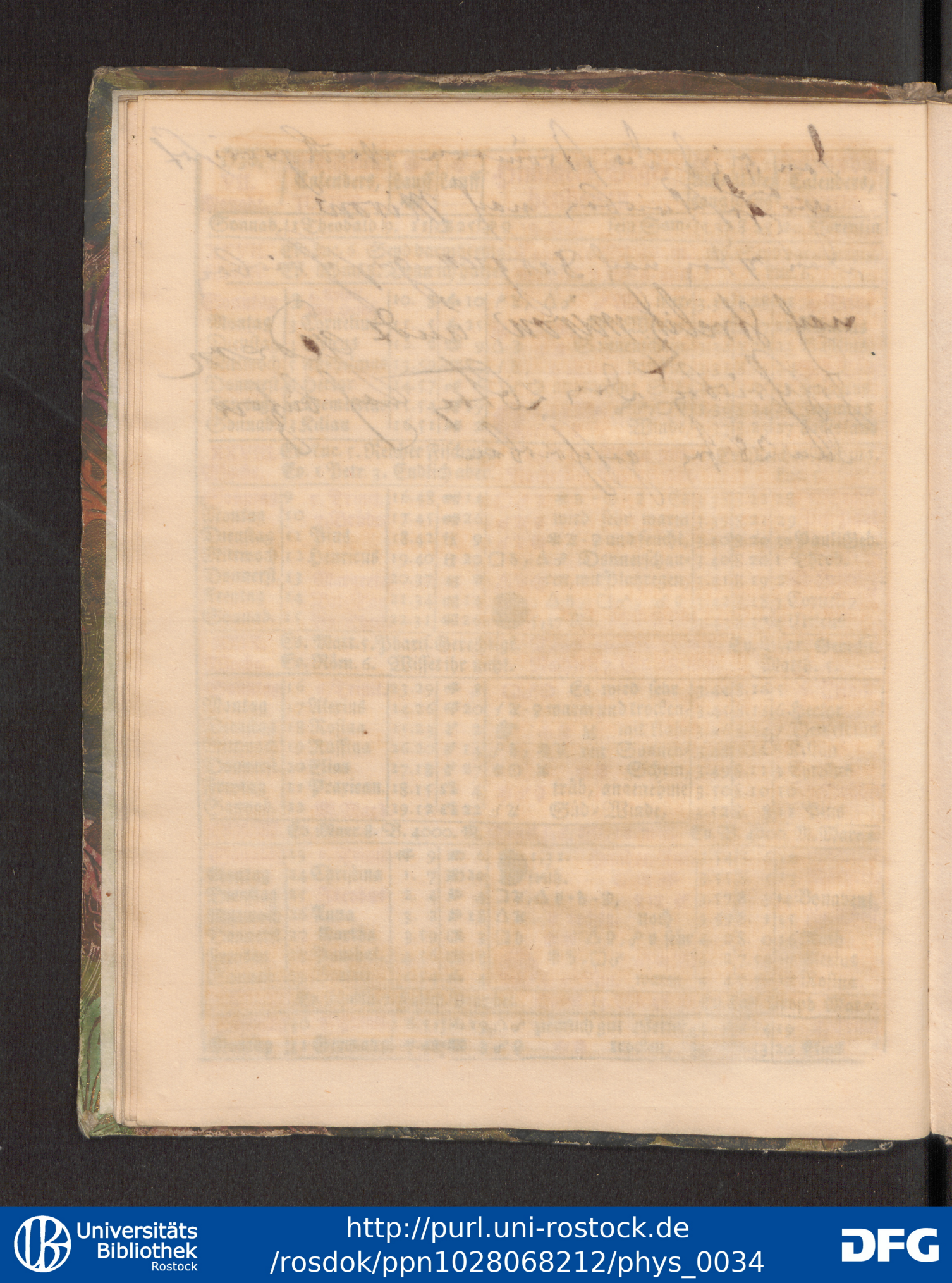
Die erste Probe seiner Tapfferkeit haben die Moscowiter mit ihrem Blute bekräfftigen und kund machen müssen. Dieselben waren in sein Land gefallen, dannenhero zohe er ihnen entgegen, und überwand sie in einer grossen Feld-Schlacht, darin 25000 Mann zu Fuß und 15 bis 16000 Mann zu Roß an des Feindes Seiten geblieben sind. Hergegen hatte Tamerlanes 8000 Mann zu Roß und 4000 zu Fuß verlohren; dannoch lobete er seines Vaters Ruhe, für seinem eigenen Triumph, als welcher mit so viel Menschen-Blut erkaufft wäre. Hierauf machten die Moscowiter auf gute Bedingungen Frieden mit unserm Helden.

Nach-

1730. VII. Monadt.	Verbesserten Calenders, JULIUS.	☽ Lauff	☾ Lauff	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auf-gang	☉ Unter-gang	Julianischen Calenders, JUNIUS.
Sonnab.	1 Theobald	9. 11	♐ 25	☌☿ ♄ Stat. fein Som-	3.32	8.28	20 Florentin
XXVII. Woche.	Ev. Luc. 6. Seyd barmhertzig. Ep. Röm. 8. Denn ich halte.			Tagsl. 16. St. 56. m. Nachtsl. 7. St. 4. min.			Ev. Seyd barmhertzig, Luc. 6.
Sonntag	2 4. Trinit. Mar. Heimf.	10. 8	♑ 10	☌☽, △♂ ♂ Ab. mer-	3.32	8.28	21 4. Trin.
Montag	3 Cornelius	11. 5	♑ 25	☽ Südw. ♐ Wetter,	3.33	8.27	22 Achatius
Dienstag	4 Ulricus	12. 2	♒ 9	△☽ ☀☾ Sonnenschein,	3.34	8.26	23 Basilius
Mittwoch	5 Anshelmus	13.59	♒ 23	☍♄, ♄ retrog. trocken,	3.35	8.25	24 Joh. Täuf
Donnerst.	6 Hector	14.57	♓ 6	☽♂-☿ angenehme Süd-	3.35	8.25	25 Eulagius
Freytag	7 Demetrius	15.54	♓ 19	☾ 4,14 Mo. ☌♂, □☿	3.36	8.24	26 Jeremias
Sonnab.	8 Kilian	16.51	♓ 2	△♄ ☿ Winde,	3.37	8.23	27 Ladislaus
XXVIII. Woche.	Ev. Luc. 5. Reicher Fischzug. Ep. 1 Petr. 3. Endlich aber.			Tagsl. 16. St. 44 min. Nachtsl. 7. St. 16. min.			Ev. Reicher Fischzug, Luc. 5.
Sonntag	9 5. Trinit.	16.48	♓ 14	□♂☿ ☀♄-☉-☿ Es	3.38	8.22	28 5. Trinit.
Montag	10 7. Brüder	17.45	♓ 26	♂☌☿ wird sehr warm	3.39	8.21	29 Pet. Paul.
Dienstag	11 Pius	18.42	♈ 9	♂☿ ☾☀☌-☿ und feucht,	3.40	8.20	30 Pauli Geb.
Mittwoch	12 Henricus	19.40	♈ 20	□♄, △♂ Donnerschau-	3.40	8.20	1 Theob.
Donnerst.	13 Margreta	20.37	♉ 2	△♄ ren, mit Platzregen,	3.41	8.19	2 M. Heimf.
Freytag	14 Bet-Tag	21.34	♉ 14	● △♄, □♂, ♂☿	3.42	8.18	3 Cornelij
Sonnab.	15 Ap. Theil	22.31	♉ 26	☽ 5,37 Mo. ſichtb. ☉ Fin	3.43	8.17	4 Ulricus
XXIX. Woche.	Ev. Matt. 5. Pharis. Gerechtigk. Ep. Röm. 6. Wisset ihr nicht.			Tagsl. 16. St. 32. min. Nachtsl. 7. St. 28. min.			Ev. Phar. Gerecht. Matth. 5.
Sonntag	16 6. Trinit.	23.29	♋ 8	□☌☉ Es wird sehr	3.44	8.16	5 6. Trinit.
Montag	17 Alexius	24.26	♋ 20	☍☽-☿ warm und trocken,	3.45	8.15	6 Hector
Dienstag	18 Rosina	25.23	♌ 2	☾ ♁☀ ☽ mit klah-	3.46	8.14	7 Demetrius
Mittwoch	19 Ruffina	26.20	♌ 14	☌♄, ✱☿ ren Sonnen-	3.48	8.12	8 Kilian
Donnerst.	20 Elias	27.18	♌ 27	☌☉ ☓ ☀☽ Schein,	3.49	8.11	9 Cyrillus
Freytag	21 Praxican.	28.15	♍ 4	☀☌♂☿ trüb, angenehme	3.50	8.10	10 7. Brüder
Sonnab.	22 M. Magd.	29.12	♍ 22	☌☽ Süd-Winde,	3.52	8. 8	11 Pius
XXX. W.	Ev Marc. 8. V. 4000. M.			Tagsl. 16. St. 12. min.			Ev. V. 4000. M. Marc. 8.
Sonntag	23 7. Trinit.	9	♎ 6	● 1,31. Hundst. Auf.	3.54	8. 6	12 7. Trinit.
Montag	24 Christina	1. 7	♎ 20	☽ früh. ☉ in ♌	3.55	8. 5	13 Margreta
Dienstag	25 Jacobus	2. 4	♏ 4	□☽, △☿-♄-☽, ☿ in ♌	3.57	8. 3	14 Bonavent.
Mittwoch	26 Anna	3. 2	♏ 18	△☽ ☿ rechtg. noch	3.59	8. 1	15 Ap. Theil.
Donnerst	27 Martha	3.59	♐ 3	□♄ ☀☽ △☿, ☌☿ sehr	4. 0	8. 0	16 Ruth
Freytag	28 Panthal.	4.56	♐ 18	☾ ✱♄, □♂ ♂ in ♍	4. 2	7.58	17 Alexius
Sonnab.	29 Beatrix	5.54	♑ 4	☾ 4,49 Nm. warm,	4. 4	7.56	18 Rosina
XXXI. W.	Ev Matth. 7. Falsch. Prophet.			Tagsl. 15. St. 48. m.			Ev. Falſ Proph Mat. 7.
Sonntag	30 8. Trinit.	6.51	♑ 19	△♂ ziemlich gut Wetter,	4. 6	7.54	19 8. Trinit
Montag	31 German.	9 7.48	♒ 3	☌☽☿ ☀☽ trocken,	4. 7	7.53	20 Elias

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028068212/phys_0032
DFG

den 5 ist die strömern weckgereiset
wie auch geschrieben nach Mirow
den 7ten nach Dargun geschrieben
nach Strelitz mirow undt gedern
geschrieben den 26ten nach bützow
den 28ten geschrieben



Nachdem diese herrliche Zeitung an dem Hofe des grossen Tartar-Chams erschollen, sandte derselbe eine Bottschafft mit herrlichen Geschencken zu ihm, und bohte ihm seine einzige Tochter zur Gemahlin, und sein gantzes grosses Kayserthum, nach seinem Tode, zum Erbtheil an.

Tamerlan nahm solches alles willig an, und er war auch der nächste Erbe zu dem Tartarischen Kayserthum, dann der grosse Cham war seines Vaters Bruder, und derselbe hatte keine männliche Erben, war auch keine Hoffnung, daß er in seinem Leben damit würde beseeliget werden; Also ward Tamerlan einer von den mächtigsten und fürnehmsten Printzen der Welt.

Durch Tapfferkeit kan ein niedriger Mann hoch steigen so gar, daß es ihm leicht ist, sich in einen König- oder Kayserlichen Trohn zu schwingen. Wer waren die ersten Römischen Kayser? mehrentheils von der allerniedrigsten Herkunfft; und durch tapffere Führung des Degens, machten sie sich zu den gewaltigsten Herrn und Monarchen der Welt. Gleichwol hilfft es viel dazu, wann ein tapfferer Held zugleich einen Durchl. Vater nennen kan, dann Hoheit und Tapfferkeit zieren einander wie das Edelgestein einen güldenen Ring.

Wir fahren fort zu erzehlen von den glücklichen und grossen Progressen dieses

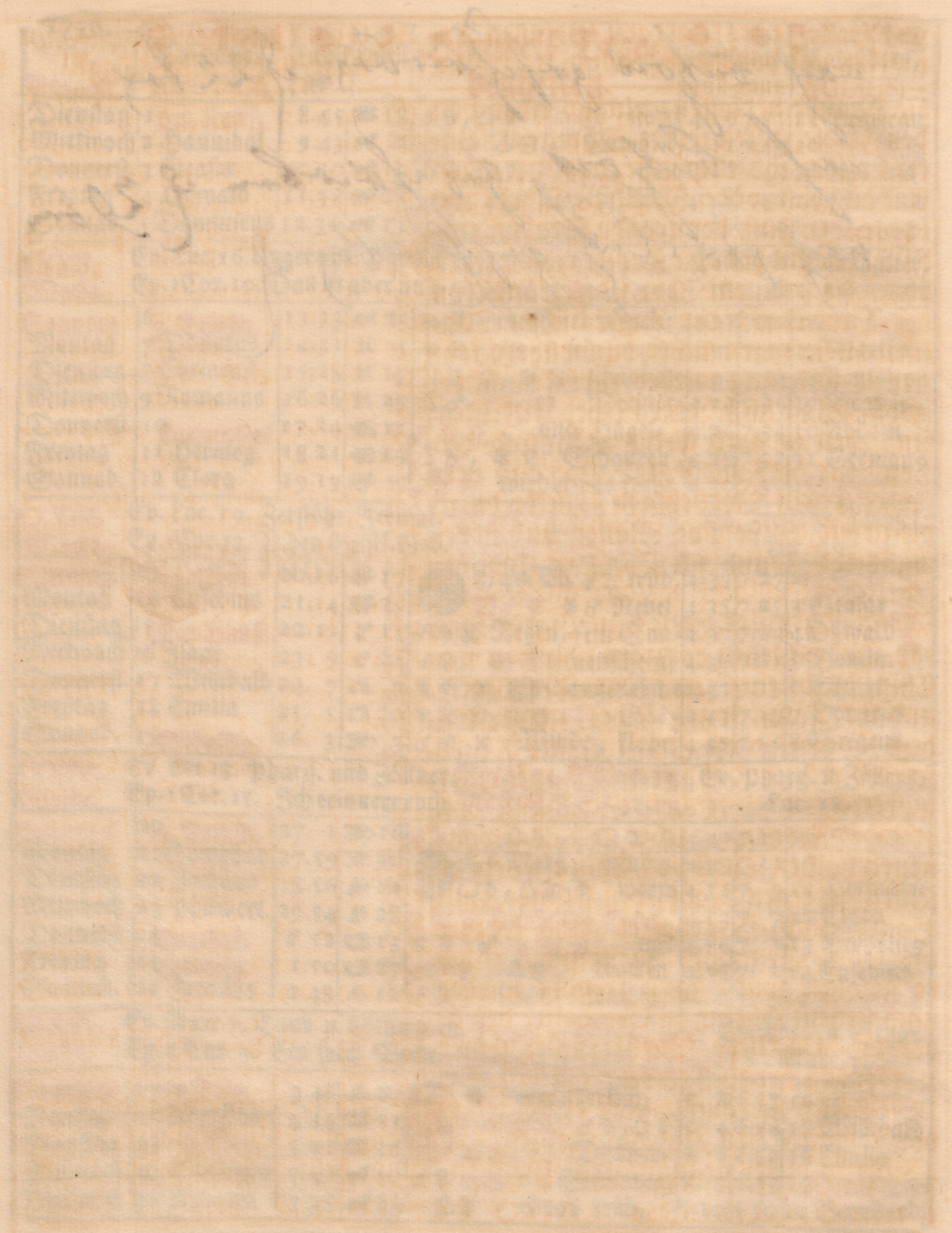
Tage
1 ☉
2
3
4
5
6
7
8 ☾
9
10
11
12
13
14 **Dritter Beht-Tag.**
15
16 ☉
17
18
19
20
21
22
23 ☉
24
25
26
27
28
29
30 ☉
31

Printzen. Auf Anrahten dieses seines grossen Oheims und Schwieger-Vaters, zohe er den König von China, mit einer grossen Mannschafft entgegen, welcher kommen war, die Tartarn zu bekriegen. Kaum hatte er

1730. VIII. Monaht.	Verbesserter Calenders, AUGUST.	☉ Lauff	☾ Lauff	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auf-gang	☉ Unter-gang	Julianischen Calenders, JULIUS.
Dienstag	1 Pet. Kettf.	8.45	♎ 18	☌♄, △☿ ☍♀	starck	4. 9	7.51	21 Praxican.
Mittwoch	2 Hannibal	9.43	♐ 2	△♃ in	Gewölck,	4.11	7.49	22 Mar. Mag
Donnerst.	3 Eleasar	10.40	♐ 15	△☾, □☿	Südw. fein	4.12	7.48	23 Apollina
Freytag	4 Oßwald	11.38	♐ 28		☌☌ beqvem	Wet-	4.14	7.46	24 Christina
Sonnab.	5 Dominicus	12.36	♑ 11			ter,	4.16	7.44	25 Jacobus
XXXII. Woche.	Ev. Luc. 16. Ungerecht. Haush. Ep. 1 Cor. 10. Das ist aber uns.			Tagsl. 15 St. 24 m. Nachtsl. 8 Stund. 36 m.					Ev. Unger. Haushalter, Luc. 16.
Sonntag	6 9. Trinit.	13.33	♐ 28	☌☿	meistens trocken,	4.18	7.42	26 9. Trinit.
Montag	7 Donatus	14.31	♑ 5	☌☉	sehr warm,	4.20	7.40	27 Martha
Dienstag	8 Cyriacus	15.28	♑ 17	□☿-♀, ✱♃	schädliche	4.22	7.38	28 Pantaleon
Mittwoch	9 Romanus	16.26	♑ 29	△♂ ☿ in	Donner-	4.24	7.36	29 Beatrix
Donnerst.	10 Laurentius	17.24	♒ 11	☌♄♀	und Hagel-	4.26	7.34	30 Abdon
Freytag	11 Hermog.	18.21	♒ 23	△♄, ✱♀	Schauren,	4.28	7.32	31 German9
Sonnab.	12 Clara	19.19	♓ 5	☌♃☽	wird etwas klahr,	4.30	7.30	1 P. Kettf.
XXXIII. Woche.	Ev. Luc. 19. Zerstöhr. Jerusal. Ep. 1 Cor. 12. V. den Geistl. Gab.			Tagsl. 14 St. 54 m. Nachtsl. 9 St. 6 min.					Ev. Zerstöhr. Jerusal. Luc. 19.
Sonntag	13 10. Trin.	20.16	♓ 17		8, 46 Ab.	☌♃	trüb,	4.33	7.27	2 10. Trin.
Montag	14 Eusebius	21.14	♓ 29		□☌☿	✱☌	Nebel,	4.35	7.25	3 Eleasar
Dienstag	15 Mar. Himf.	22.12	♈ 11	☍♄	& Regen,	fein Son-	4.37	7.23	4 Oßwald
Mittwoch	16 Isaac	23. 9	♈ 24	☌☿	☽	nenschein,	4.39	7.21	5 Domin.
Donnerst.	17 Willibald	24. 7	♉ 7	✱☿	☽	angenehme	4.41	7.19	6 Sixtus
Freytag	18 Emilia	25. 5	♉ 20	✱♃-☉	♀ in	Süd-	4.43	7.17	7 Donatus
Sonnab.	19 Sebald9	26. 3	♊ 3	☌☌	✱	Winde, klahr,	4.45	7.15	8 Cyriacus
XXXIV. Woche.	Ev. Luc. 18. Phariſ. und Zöllner. Ep. 1 Cor. 15. Ich erinnere euch.			Tagsl. 14 St. 26 m. Nachtsl. 9 St. 34 m.					Ev. Phariſ. u. Zöllner, Luc. 18.
Sonntag	20 11. Trinit.	27. 1	♊ 16	☌♃☿	△♄,	□♃-☿		4.42	7.13	9 11. Trinit.
Montag	21 Symphor.	27.59	♊ 30		9, 6 Morg.	windig,		4.49	7.11	10 Lambertus
Dienstag	22 Zachäus	28.56	♋ 14		□♄, △♃-☿	warm		4.51	7. 9	11 Hermann
Mittwoch	23 Philibert.	29.54	♋ 28	☉ in ♌	Hundstag Ende.			4.53	7. 7	12 Clara
Donnerst.	24 Barthol.	♌ 52	♎ 13	✱♄-☌	☿ in ♌	und		4.56	7. 5	13 Hypolit9
Freytag	25 Ludewig	1.50	♎ 27	☌☉☿	△♀	trocken,		4.58	7. 2	14 Eusebius
Sonnab.	26 Irenäus	2.48	♏ 12	☌♃,	□☌	windig,		5. 0	7. 0	15 Mar. Himf.
XXXV. Woche.	Ev. Marc. 7. Taub. u. Stummen. Ep. 2 Cor. 3. Ein solch Vertr.			Tagsl. 13 St. 56 min. Nachtsl. 10 St. 4 min.					Ev. Taub. u. Stum. Marc. 7.
Sonntag	27 12. Trin.	3.46	♏ 27	☿	☌	veränderlich,		5. 2	6.58	16 12. Trin.
Montag	28 Augustus	4.44	♎ 11		1, 0. früh.	☌♄, △☿		5. 4	6.56	17 Willibald
Dienstag	29 Hoh. Enth.	5.42	♎ 26		△☽☌	Donner-		5. 6	6.54	18 Emilia
Mittwoch	30 Benjamin	6.40	♐ 10	☌♀		Schauren,		5. 7	6.53	19 Sebaldus
Donnerst.	31 Rebecca	7.38	♐ 23	△♃	etwas trüb,			5.10	6.50	20 Bernhard

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028068212/phys_0036
DFG

nach Bützow geschrieben d 22ten
nach Bützow geschrieben d 29ten
nach Parlin geschrieben d



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028068212/phys_0038
DFG

die Gräntze verlassen, als sich einer von den Fürnehmsten seines Schwieger-Vaters wider ihn empörete, und mit einen Anhang von 80000. Mann zu Pferde und 100000. zu Fuß, der grossen Stadt Cambalu, darinn der alte Kayser residirte, zu bemächtigen, und sein Vaterland von der Herrschafft der Zagataischen Tartarn zu befreyen suchte, dannenhero kehrete er schleunig wieder zurücke, hielte mit Calix (so hieß dieser Rebell) ein Treffen, den er auch überwand, und den Kopff für die Füsse legte. Hierauff verfolgte er sein Vornehmen, rückte durch die grosse Chinesische Mauer, und überwand den König von China in einer öffentlichen Schlacht, welcher mit 350000. Mann, darunter 150000. zu Pferde waren, ihm entgegen kommen war; 60000. Chinesen blieben auff der Wahlstatt, und ihr König ward selber gefangen, dem Tamerlan die Helffte seines Reichs wieder gab, und ihn frey ließ, mit einer aufferlegten jährlichen Schätzung von 300000. Kronen. Uber den abgewonnenen halben Theil von China setzete er seinen getreuen Raht, den Odmar, zum Haupt- und Statthalter, und kehrete mit seiner Gemahlin, die ihm bis anhero gefolget war, gantz freudig wieder nach seinem Oheim, zu Cambalu, der über die glückliche Wiederkunfft seiner Kinder sich hertzlich erfreuete.

Gleich hierauff sandte er vorgedachten seinen Obristen-Land-Vogt von Zagatay, den Durchlauchtigen Axalla aus um Volck zu werben, zur Hülffe so vieler geängstigten Printzen, und dem hochmühtigen Bajazeth,

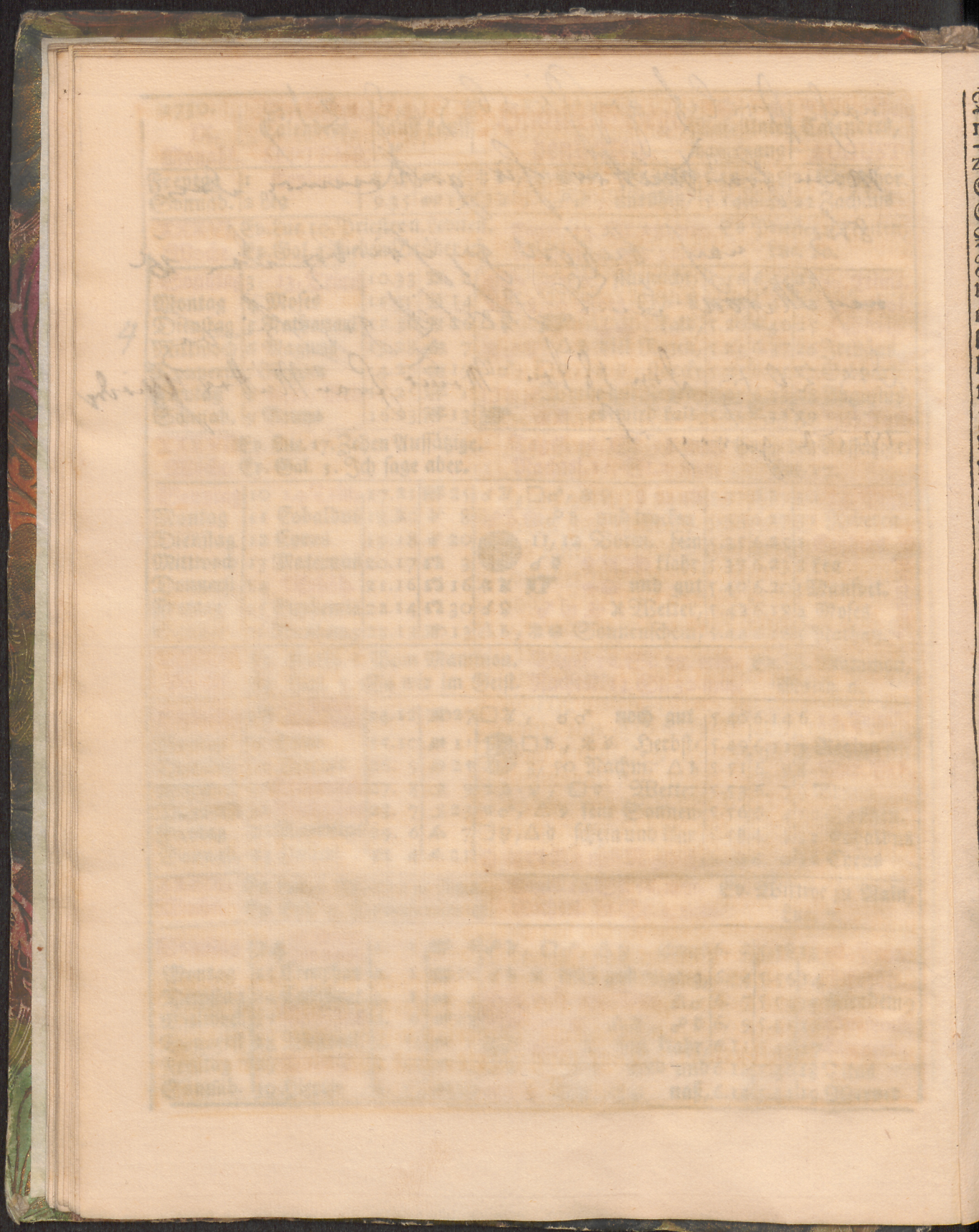
1730. IX. Monaht.	Verbesserten Calenders, SEPTEMB.		Lauff ☉ ☿	Lauff ☽ ♈	Himmels-Begebenheiten.	Auf-gang ☉	Unter-gang ☉	Julianischen Calenders, AUGUST.
Freytag	1 Egydius	8.37	♍ 6		☌♄, △☉-☿ Es wird	5.12	6.48	21 Symphor.
Sonnab.	2 Lea	9.35	♍ 19		□♃, ☌♂ unruhig,	5.14	6.46	22 Zachäus
XXXVI. Woche.	Ev. Luc. 10. Priester u. Leviten. Ep. Gal. 3. Lieben Brüder ich.				Tagsl. 13. St. 28. min. Nachtsl. 10. St. 32. m.			Ev Priester u. Leviten, Luc. 10.
Sonntag	3 13. Trinit.	10.33	♐ 2		☌♄☿ stürmicht,	5.16	6.44	23 13. Trinit.
Montag	4 Moses	11.31	♐ 14		8/30 Morg. □♄-☿	5.18	6.42	24 Bartholo.
Dienstag	5 Nathanael	12.30	♐ 26		△♀ ♐ kalt,	5.20	6.40	25 Ludewig
Mittwoch	6 Magnus	13.28	♑ 7		☌☽♂☿ △♄ viel Regen,	5.23	6.37	26 Irenäus
Donnerst.	7 Regina	14.26	♑ 19		△♂, □☽, ☌☿ starcke	5.25	6.35	27 Gebhard
Freytag	8 Mar. Geb.	15.25	♒ 1		□♃♂ Winde mit Regen,	5.27	6.33	28 Augustus
Sonnab.	9 Bruno	16.23	♒ 13		☜ ☌☽ es wird kalt	5.29	6.31	29 Joh. Enth.
XXXVII. Woche.	Ev. Luc. 17. Zehen Aussätzige. Ep. Gal. 5. Ich sage aber.				Tagsl. 12. St. 58. min. Nachtsl. 11. St. 2 min.			Ev. Zehen Aussätzige, Luc. 17.
Sonntag	10 14. Trin.	17.21	♒ 25		☌♂♃, □♂, ☌♀ ☿ in ♎	5.31	6.29	30 14. Trin.
Montag	11 Eobaldus	18.20	♓ 8		☌♄☉☍♄ und trocken	5.38	6.27	31 Rebecca
Dienstag	12 Cyrus	19.18	♓ 20		11, 12 Vorm. fein	5.35	6.25	1 Egydius
Mittwoch	13 Maternus	20.17	♉ 3		☌♂☿ ♀ in ♍ klahr	5.37	6.23	2 Lea
Donnerst.	14 † Erhöh.	21.16	♉ 16		☌♃♐ und gut	5.40	6.20	3 Manswet.
Freytag	15 Euphemia	22.14	♉ 30		☌♂♀ ☌♂ in ♐ ✕ Wetter,	5.42	6.18	4 Moses
Sonnab.	16 Nicodem9	23.13	♍ 13		△♄, ☌☉ Sonnenschein,	5.44	6.16	5 Nathan.
XXXIIX. Woche.	Ev. Matth. 6. Vom Mammon. Ep. Gal. 5. So wir im Geist.				Tagsl. 12. St. 28. min. Nachtsl. 11. St. 32. min.			Ev. V. Mammon, Matth. 6.
Sonntag	17 15. Trinit. Lambertus.	24.12	♍ 27		□♃, ☌♂♂ noch gut	5.46	6.14	6 15. Trinit.
Montag	18 Titus	25.10	♎ 11		□♄, ☌☿ Herbst-	5.49	6.11	7 Regina
Dienstag	19 Werner	26. 9	♎ 25		3, 50 Nachm. △♄	5.51	6. 9	8 Mar. Geb.
Mittwoch	20 Quatemb.	27. 8	♏ 9		☌♄-♀, □☿ Wetter,	5.53	6. 7	9 Bruno
Donnerst.	21 Matthäus	28. 7	♐ 23		☌♂, △☉ fein Sonnen-	5.56	6. 4	10 Osythen.
Freytag	22 Mauritius	29. 6	♑ 7		□♀, △☿ schein und klar,	5.58	6. 2	11 Eobaldus
Sonnab.	23 Hoseas	♉ 4	♑ 21		☉ in ♎ Tag und N. gleich.	6. 0	6. 0	12 Cyrus
XXXIX. Woche.	Ev. Luc. 7. Wittwe zu Nain. Ep. Eph. 3. Darum bitte ich.				Tagsl. 11. St. 56. min. Nachtsl. 12. St. 4. min.			Ev. Wittwe zu Nain, Luc. 7.
Sonntag	24 16. Trinit. Joh. Empf.	1. 3	♎ 6		☌♂♃, □♂, △♀ etwas	6. 2	5.58	13 16. Trin.
Montag	25 Cleophas	2. 2	♎ 20		☌♂♄ ✕ trüb und windig,	6. 4	5.56	14 † Erhöh.
Dienstag	26 Callistrat.	3. 1	♏ 4		☽ U. 1 m. Vm. △♂	6. 7	5.53	15 Nicodem9
Mittwoch	27 Adolphus	4. 0	♏ 18		△♄♀ △♃, ☌♂☿	6. 9	5.51	16 Quatemb.
Donnerst.	28 Wencesl.	4. 59	♐ 1		☜ ☌☽ ⌞ fein klahr,	6.11	5.49	17 Lambert9
Freytag	29 Michael	5. 58	♐ 14		☌♄, ☌♂♀ trüb und	6.14	5.46	18 Titus
Sonnab.	30 Hieron	6. 57	♐ 27		☍♃☿ □♃, △☉ naß,	6.16	5.44	19 Werner

4

September.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028068212/phys_0040
DFG

nach strelitz geschrieben d. 2ten
Mein frau Mutter hir gekommen den
8ten nach bützow geschrieben den 16
nach Mirow und Strelitz geschrieben
den 20ten den 18ten Meine frau Mutter wieder
weck gereiset.



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028068212/phys_0042
DFG

zeth, dessen Geissel er sich nennete, einen Streich zu versetzen. Von seinem Schwieger-Vater bekam er 80000. Mann zu Pferde und 100000. Mann zu Fuß. Eben so viel verhoffte er aus seinem eigenen Lande auch zu bekommen, ohne die grossen Herren, so ihm Ehrenhalber zum wenigsten mit 50000. Mann beyspringen würden. Er hinterließ seine Gemahlin bey ihrem alten Vater, und zohe nacher Samarcand. Zu Ozara ward die General-Munsterung gehalten, woselbsten 15000. Moscowiter zu Pferde zu ihm stiessen, und hatte derselbe Groß-Hertzog ihm darneben eine grosse Summa Geldes gesandt, und einen freyen Durchzug durch sein Land angebohten.

Nachdem Axalla zu Ozara diese gantze Armée gemunstert, berieff ihn Tamerlan nach Samarcand, dann er hielte mehr auff seine kluge Anschläge, als auf das Einrahten so vieler Printzen, die stets um ihn waren. Dieser übergab demnach die Ober-Auffsicht des Lagers inzwischen dem Printzen von Tanais und andern wackeren Haupt-Leuten, und eilete nach Hoff. Daselbsten ward nach einer kurtzen Berahtschlagung, die Reise nach Ozara vor die Hand genommen, woselbst man deliberirte, über den Weg nach des Bajazeths Gebieht, als welchen er in seinem eigenen Lande heimzusuchen gesonnen. Man beliebte endlich um die Caspische See gegen Norden zu ziehen, und in Georgien und Trapezunt den ersten Einfall zu thun.

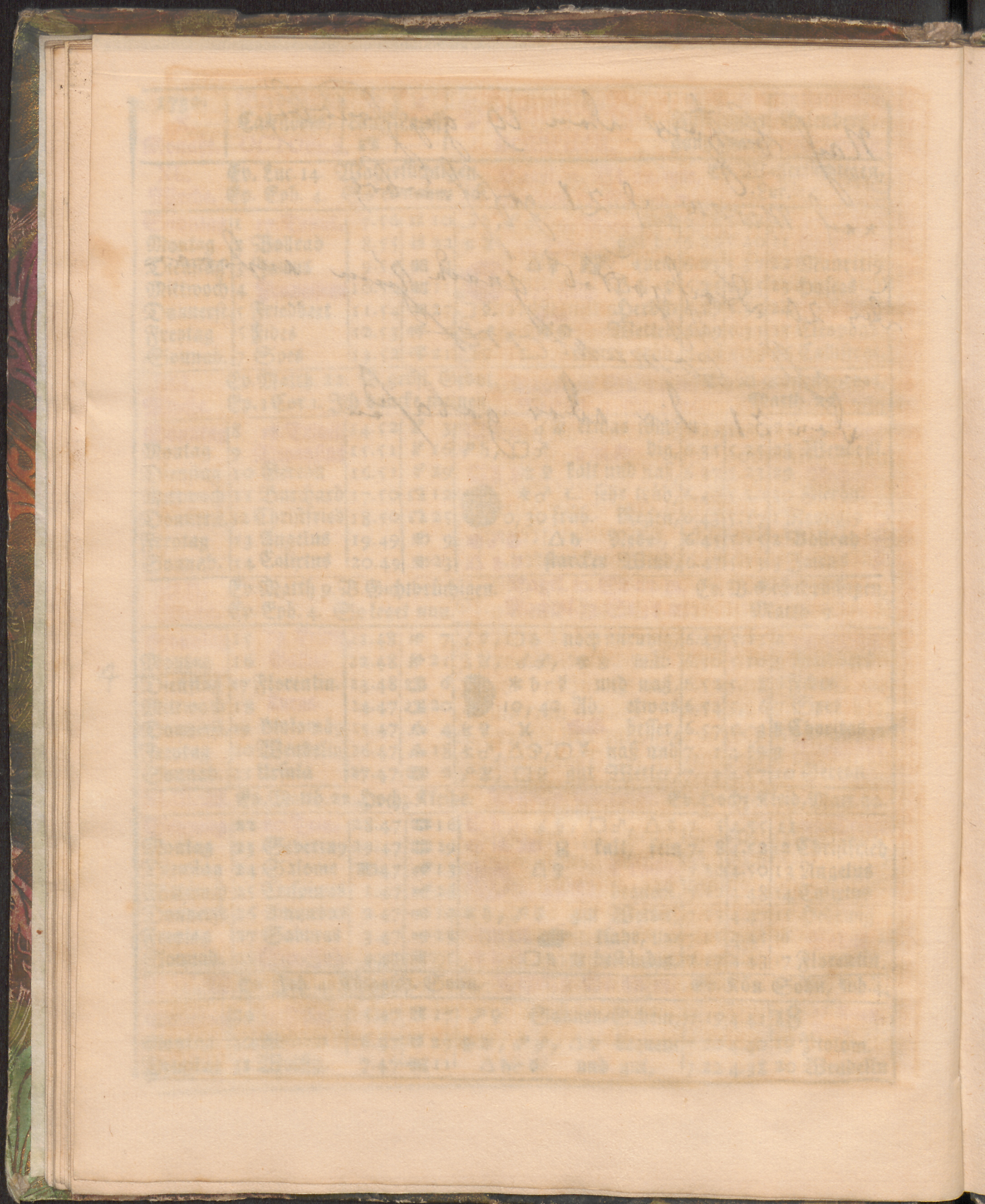
Nach einem langen Weg kam Tamerlan mit der Armée zu Maranis an, woselbsten er 3. Tage lang ruhete, und auff die Völcker wartete,

1730. X. Monaht.	Verbesserter Calenders, OCTOBER.	☽ Lauff	☾ Lauff	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auf-gang	☉ unter-gang	Julianischen Calenders, SEPTEMB.
XL. Woche.	Ev. Luc. 14. Wassersüchtigen. Ep. Eph. 4. So ermahne ich.			Tagsl. 11. St. 24. min. Nachtsl. 12. St. 36. m.			Ev. Wassersüchtigen, Luc. 14.
Sonntag	1 17. Trinit.	7.56	♑ 10	☽ ♄, ☌ ♂ 2. Morg. noch	6.18	5.42	20 17. Trinit.
Montag	2 Vollrad	8.55	♑ 22	✶ ☿ in Osten, gut be-	6.20	5.40	21 Matthäus
Dienstag	3 Jairus	9.55	♒ 4	△ ♀ quem	6.23	5.37	22 Mauritius
Mittwoch	4 Franciscus	10.54	♒ 16	☾ 3, 23. früh. △ ♄-♀	6.25	5.35	23 Hoseas
Donnerst.	5 Friedbert	11.54	♒ 27	☽ ☿ Herbst-	6.27	5.33	24 Joh. Empf.
Freytag	6 Fides	12.53	♓ 9	△ ♂, ✶ ☉ Wetter,	6.29	5.31	25 Cleophas
Sonnab.	7 Spes	13.52	♓ 21	☽ ♀ ⌙ etwas trüb,	6.31	5.29	26 Callistrat.
XLI. Woche.	Ev. Matth. 22. V. gröst. Gebot. Ep. 1 Cor. 1. Ich dancke meinen.			Tagsl. 10. St. 54. m. Nachtsl. 13. St. 6. m.			Ev. V. gröst. Gebot, Matth 22.
Sonntag	8 18. Trinit.	14.52	♈ 3	☐ ♄ ☍ ☌ ♃ etwas win-	6.33	5.27	27 18. Trin.
Montag	9 Dionysius	15.51	♈ 16	☍ ♄, ☐ ♂ ☿ in ♏ dig,	6.35	5.25	28 Wenceslr.
Dienstag	10 Gereon	16.51	♈ 29	☐ ♃ ☿ ✶ ♀ kalt und naß,	6.37	5.23	29 Michael
Mittwoch	11 Burchard	17.50	♉ 12	✶ ♂ ⌙ sehr trüb,	6.40	5.20	30 Hieron.
Donnerst.	12 Christfried	18.50	♉ 25	☾ ☍, 30 früh. Regen,	6.43	5.17	1 Remigius
Freytag	13 Angelus	19.49	♊ 9	☌ ♂ ☉ △ ♄ Nebel,	6.45	5.15	2 Vollrad
Sonnab.	14 Calixtus	20.49	♊ 23	△ ♄, ♅ starcker Wind,	6.47	5.13	3 Jairus
XLII. Woche.	Ev. Matth 9. V. Gichtbrüchigen. Ep. Eph. 4. So leget nun.			Tagsl. 10. St. 22. m. Nachtsl. 13. St. 38. m.			Ev. V. Gichtbrüchigen, Matth. 9.
Sonntag	15 19. Trinit.	21.48	♋ 7	☌ ☿, ☐ ♄ noch unruhig,	6.49	5.11	4 19. Trinit.
Montag	16 Gallus	22.48	♋ 21	△ ☽, ☌ ♂, ✶ ☉ trüb	6.50	5.10	5 Friedbert
Dienstag	17 Florentin.	23.48	♌ 6	✶ ♄-☿ und naß,	6.52	5. 8	6 Fides
Mittwoch	18 Lucas	24.47	♌ 20	☾ 10, 42 Ab. etwas	6.54	5. 6	7 Spes
Donnerst.	19 Ptolomäus	25.47	♍ 4	✶ ♀ ⚹ besser,	6.57	5. 3	8 Charitas
Freytag	20 Wendelin	26.47	♍ 18	✶ ♂, △ ☽, ☐ ☿ naß und	7. 1	4.59	9 Dionysius
Sonnab.	21 Ursula	27.47	♎ 2	☍ ☽, ☐ ♀ gut Wetter,	7. 3	4.57	10 Gereon
XLIII. W.	Ev. Matth. 22. Hochz. Kleide.			Tagsl. 9. St. 50. m.			Ev. Hochz. Kleid, Matt. 22.
Sonntag	22 20 Trin.	28.47	♎ 16	☐ ♄ ♀ ☍ ♄, ☐ ♂, △ ☿	7. 5	4.55	11 20. Trinit.
Montag	23 Severin	29.47	♎ 29	☉ in ♏ ⚹ kalt, fein	7. 8	4.52	12 Christfried
Dienstag	24 Salome	♏ 47	♐ 13	△ ♀ ♀ rückg.	7.10	4.50	13 Angelus
Mittwoch	25 Crispinus	1.47	♐ 26	☾ 11, 44 Ab. bequem,	7.12	4.48	14 Calixtus
Donnerst.	26 Amandus	2.47	♑ 10	✶ ♄, ☌ ☿ gut Wetter,	7.13	4.47	15 Hedewig
Freytag	27 Sabinus	3.47	♑ 23	☍ ♂ in ♐ klahr, un-	7.15	4.45	16 Gallus
Sonnab.	28 Sim. Jud.	4.47	♒ 5	✶ ☽ ☉ ☐ ♄-☽ beständig,	7.17	4.43	17 Florentin.
XLIV. W.	Ev. Joh. 4. Königsch. Sohn.			Tagsl. 9. St. 42. m.			Ev. Kön. Sohn, Joh. 4.
Sonntag	29 21. Trin.	5.47	♒ 17	☌ ♀ Sonnen-Schein,	7.19	4.41	18 21. Trinit. Luc.
Montag	30 Absalon	6.47	♒ 29	✶ ☽, ☌ ♂, △ ♀ bequem	7.20	4.40	19 Ptolom.
Dienstag	31 Wolffg.	7.47	♓ 11	△ ♄-☿ und gut,	7.22	4.38	20 Wendelin

4

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028068212/phys_0044
DFG

Nach Bützow den 19 geschrieben
nach Mirow d 21 geschrieben
den 20 durch gottes gnade zum anderen
mahl comuniciret
den 31 die ader gelaßen



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028068212/phys_0046
DFG

tete, die ihm Odmar aus China zuschicken solte. Der Proviant ward über das Caspische Meer nachgeführet, und die Armee hatte sich auffs wenigste 15. Meilen ins Land ausbreiten müssen, um keinen Mangel an Lebens-Mitteln, und frischen Wasser zu leiden. Der grosse Feldherr selber (der groß zu nennen war, wegen seiner Gebuhrt, und noch grösser wegen seines Glücks, am allergrösten aber wegen seiner ungemeinen Tugend) zohe am See-Strande fort, wohl 10. Meilen von der Armee, und ergetzete sich mit der Jagd.

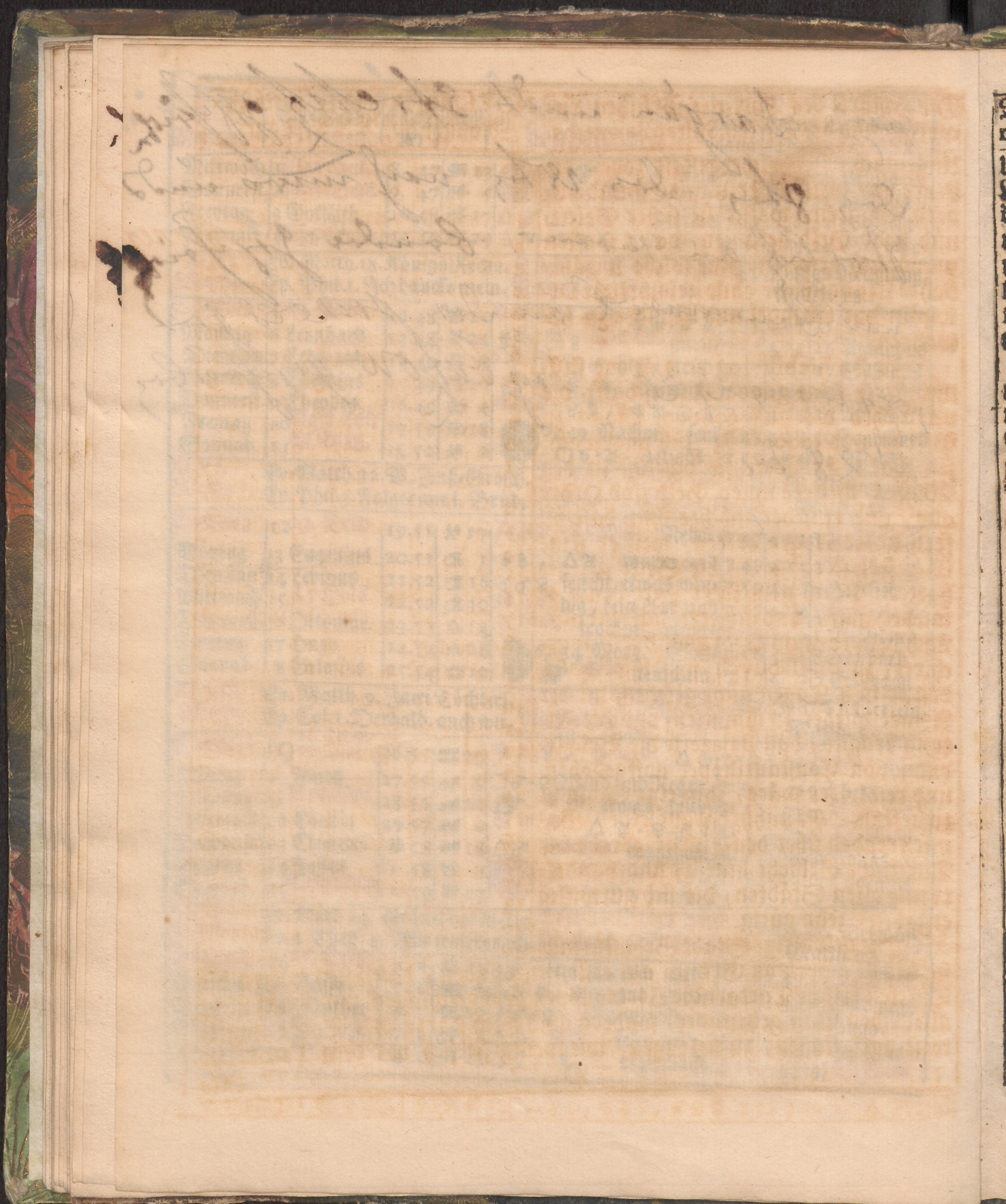
Wie er ferner fort kam, da boten ihn die Circassier und Georgianer, die es bishero theils mit dem Griechischen Kayser, zum Theil auch mit dem Persianern gehalten, jederzeit aber als gute Christen, wider die Türcken gekrieget hatten, alle Hülffe und Lebens-Mittel an, und Axalla nahm von ihnen viele Leute, zu Verstärckung seiner Armee, mit, angesehen diese alle wackere, grosse, ansehnliche, verständige und starcke Soldaten waren. Tamerlan hielte in ihrem Lande gar strenge Order, und durfften seine Leute keinen Menschen beleidigen. Einsmahls kam eine Bäurin, und klagte einen Soldaten an, der ihr ein wenig Milch genommen hatte, demselben ließ er in ihrer Gegenwart den Leib auffschneiden, und stellete sie zufrieden. Durch diese strenge Ordre bekamen die Leute Gelegenheit, ihn vor einen unmenschlichen Tyrannen auszuschelten; Aber er erhielte dadurch sein Lager in guter Disciplin, und beschützete seine Freunde vor allem Unge-

Tage	
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
☉	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
☉	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
☉	
22	
23	
24	
25	
26	
27	
28	
☉	
29	
30	
31	

1730. XI. Monaht.	Verbesserten Calenders, NOVEMB.	☽ Lauff	☾ Lauff	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auf-gang	☉ unter-gang	Julianischen Calenders, OCTOBER.
Mittwoch	1 Aller Heil.	8. 47	♐ 23	☾ ☞ ☌♃ fein	7.24	4.36	21 Ursula
Donnerst.	2 Aller Seel.	9. 47	♑ 5	☾ in ♐, 56. Abends. □☿	7.26	4.34	22 Cordula
Freytag	3 Gottlieb	10.48	♑ 17	△♃♂, ☌☿☉ trocken	7.28	4.32	23 Severin
Sonnab.	4 Charlotta.	11.48	♑ 29	△♂-♀✱☿ und gut,	7.31	4.29	24 Salome
XLV. Woche.	Ev. Matth. 18. Königs Rechn. Ep. Phil. 1. Ich dancke mein.			Tagsl. 8. St. 54. min. Nachtsl. 15. St. 6. m.			Ev. Königs Rechnung, Matth. 18.
Sonntag	5 22. Trin.	12.48	♑ 11	✱☉☿, ✱♃♀			22. Trin.
Montag	6 Leonhard	13.48	♑ 24	☌♂♃, ☍♂♃	7.33	4.27	25
Dienstag	7 Erdmann	14.49	♒ 7	✱☉, □♀ ♀ in ♐ unru-	7.35	4.25	26 Amandus
Mittwoch	8 Claudius	15.49	♒ 20	△♄☾ □♂ hig, trüb,	7.37	4.23	27 Sabinus
Donnerst.	9 Theodor.	16.49	♓ 4	☞ ☌♃ ⌙ windig,	7.39	4.21	28 Sim. Jud.
Freytag	10 Mart. Lut.	17.50	♓ 18	✱☿☿ ☌☿☿, ✱♃-☉-♀	7.41	4.19	29 Absalon
Sonnab.	11 M. Bisch.	18.50	♈ 2	☽, 49 Nachm. fein □♄-♃ gelinde,	7.43	4.17	30 Engelhard
XLVI. Woche.	Ev. Matth. 22. V. Zinß-Grosch. Ep. Phil. 3. Folget mir l. Brüd.			Tagsl. 8. St. 26. m. Nachtsl. 15. St. 34. m.			Ev. V. Zinß-Grosch. Matth. 22.
Sonntag	12 23. Trin.	19.51	♈ 17	△♃♀ ☿ rechtg. Nebel,	7.47	4.13	23. Trinit.
Montag	13 Eugenius	20.51	♉ 1	☌♄, △♃ warm und	7.49	4.11	1 Aller Heil. November.
Dienstag	14 Levinus	21.52	♉ 16	☌♂♀ feucht, etwas win-	7.50	4.10	2 All. Sel.
Mittwoch	15 Leopold	22.52	♉ 30	✱♄♂ dig, fein klar und	7.52	4. 8	3 Gottlieb
Donnerst.	16 Ottomar.	23.53	♊ 14	♄ Stat. trocken, etwas	7.54	4. 6	4 Charlot.
Freytag	17 Hugo	24.53	♊ 28	☽ 6, 34 Morg. Son-	7.56	4. 4	5 Blandina
Sonnab.	8 Gelasius	25.54	♋ 12	☞ ✱ nenschein,	7.57	4. 3	6 Leonhard
XLVII. Woche.	Ev. Matth. 9. Jairi Töchterl. Ep. Col. 1. Derhalb. auch wir.			Tagsl. 8. St. 4. min. Nachtsl. 15. St. 56. min.			Ev. Jairi Töchterlein, Matth. 9.
Sonntag	19 24. Trinit. Elisabeth	26.55	♋ 26	✱♄☿, ✱♃☿ △☉	7.58	4. 2	8 24. Trinit.
Montag	20 Amos	27.55	♌ 9	□♂-♀ Wind und Regen,	8. 0	4. 0	9 Theodor.
Dienstag	21 Mar. Opf.	28.56	♌ 22	☞ ✱☿ etwas trüb,	8. 1	3.59	10 Mart. Lut.
Mittwoch	22 Cöcilia	29.57	♍ 6	☉ in ♍ △♃-♀ ☍☿	8. 3	3.57	11 M. Bisch.
Donnerst.	23 Clemens	♍ 58	♍ 18	△♂ ♄ rechtg. regenhaft,	8. 5	3.55	12 Jonas
Freytag	24 Josias	1.58	♎ 1	☽ 3, 15. Nm. □♃	8. 7	3.53	13 Eugenius
Sonnab.	25 Catharina	2.59	♎ 13	△♄☿ □♄ windig,	8. 9	3.51	14 Levinus
XLVIII. Woche.	Ev. Matt. 24. Gräuel der Verw. Ep. 1. Thess. 4. Wir wollen euch.			Tagsl. 7. St. 38. min. Nachtsl. 16. St. 22. m.			Ev. Gr. der Verwüst. Matth. 24.
Sonntag	26 25. Trin.	4. 0	♎ 25	☞ fein bequem und	8.11	3.49	15 25. Trin.
Montag	27 Busso	5. 1	♏ 8	△♄-☿, ✱♃ gut, etwas	8.12	3.48	16 Ottomar.
Dienstag	28 Günther	6. 2	♏ 19	☍♂-♀ Sonnenschein,	8.14	3.46	17 Hugo
Mittwoch	29 Saturn.	7. 3	♐ 1	△☉ ✱☿ sehr trüb,	8.15	3.45	18 Gelasius
Donnerst.	30 Andreas	8. 4	♐ 13	□☿ ⌙ regenhafft,	8.16	3.44	19 Elisabeth

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028068212/phys_0048
DFG

nach Dargun undt Strelitz geschrieben
den 8ten den 18ten nach miro undt
Strelitz an meine bruder geschrieben
nach Denemarck an der princes ge-
schrieben d 20. nach butzow geschrieben
d 28 ten



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028068212/phys_0050
DFG

Ungemach. Solchergestalt zohen die Leute von weiten herzu mit Eß-und andern Waaren, wofür sie sicher Geleit, und bahr Geld bekamen, da es sonsten unmöglich gewesen, eine solche unzählbahre Mannschafft ohne gebührliche Disciplin vor Mangel und Hunger zu bewahren.

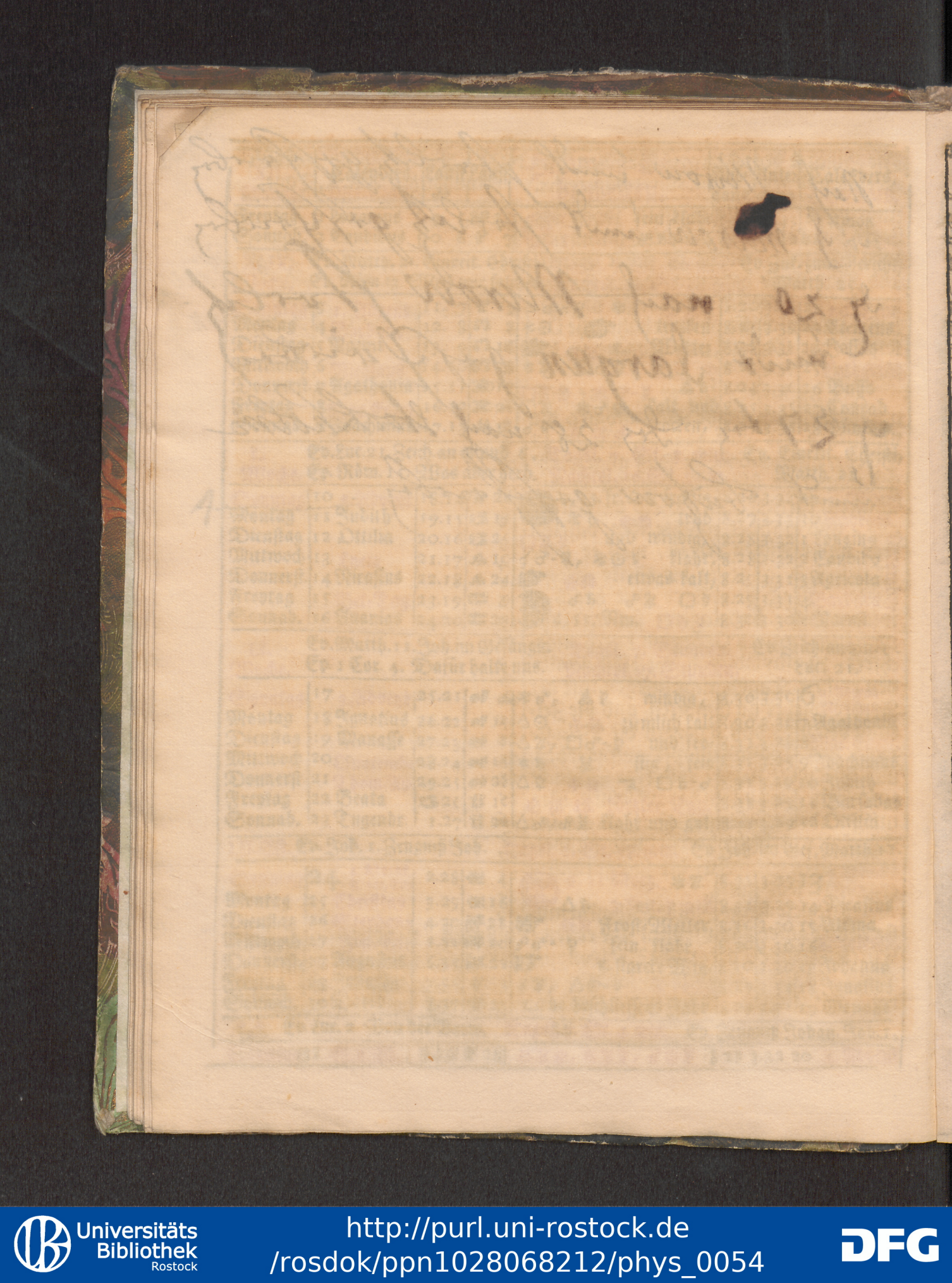
Zu Bachichih lag er 8. Tage still, munsterte seine gantze Mannschafft, die nunmehro bis auff 300000. Mann zu Pferde, und 500000. zu Fuß angewachsen war; Er übete sie daselbst in den Waffen, theilete ihnen Geld und Ordre aus, und einjeder möchte ihm daselbst frey unter Augen treten, weil er seine Majestät so lange an die Seite geleget hatte. Nach gemeldter Zeit brach er wieder auff, und lagerte sich endlich, nach dem er gantz Georgien durch marchiret, zu Buysabuych, woselbst Axalla, den er in 8. Tagen nicht gesehen, mit der Armee wieder zu ihm stieß, und die Zeitung brachte, daß Bajazeth die Belagerung von Constantinopel auffgehoben, und resolviret wäre, ihm eine Schlacht zu liefern. Er nahm darauf seinen Weg mit Freuden über den Eufrat, gerade ins Türckische Gebieht hinein, und handelte mit allen Städten, die sich gutwillig ergaben, sehr gütig.

Die gewaltige Stadt Sebastia muste des Tamerlans Grimm am ersten empfinden, daselbsten hatten die Türcken etliche Tartarische Vortrouppen todt geschlagen, und ihnen nicht allein den Paß gehemmet, sondern auch noch darzu ihre Thore angelweit auffgelassen, zu bezeugen, wie wenig sie sich vor dem Tamerlan ent-

1730. XII. Monaht	Verbesserten Calenders, DECEMB.	☽ Lauff ♑	☾ Lauff	Himmels-Begebenheiten.	☉ Auf-gang	☉ Unter-gang	Julianischen Calenders, NOVEMB.
Freytag	1 Longinus	9. 5	♐ 25	☌☐♃☉ fein klahr,	8.[illegible]	.43	20 Amos
Sonnab.	2 Candidus	10. 6	♑ 7	☌☿, 18, 3 Abn. ☍♄, ☌♂	8.[illegible]	3.42	21 Mar. Opf.
XLIX. Woche.	Ev. Matth. 21. Einreit. Christi. Ep. Röm. 13. Weil wir solches.			Tagsl. 7. St. 20. min. Nachtsl. 16. St. 40 min.			Ev. Zuk. zum Gericht, Matth. 25.
Sonntag	3 1. Advent	11. 7	♑ 19	△♂-☿ ✱☿ ☍☽	8.20	3.40	22 26. Trin.
Montag	4 Barbara	12. 8	♒ 2	✱☉ trocken	8.21	3.39	23 Clemens
Dienstag	5 Naemi	13. 9	♒ 15	Wetter,	8.22	3.38	24 Josias
Mittwoch	6 Nicolaus	14.10	♒ 28	✱♃ ☐☌☿ ☽ in ♑	8.23	3.37	25 Catharina
Donnerst.	7 Agathonia	15.11	♓ 12	☐♄☉ ✱☌-☿ △♄	8.24	3.36	26 Busso
Freytag	8 Mar. Empf.	16.12	♓ 26	☐♃ ✱♂♀ kalt und	8.25	3.35	27 Conrad
Sonnab.	9 Joachimus	17.13	♈ 11	☌☿ ☽ in ♉ trocken,	8.25	3.35	28 Günther
L. Woche.	Ev. Luc. 21. Zeich an ☉ und ☾. Ep. Röm. 15. Was aber verh.			Tagsl. 7. St. 8 min. Nachtsl. 16. St. 52. m.			Ev. Einreit. Christi, Matth. 21.
Sonntag	10 2. Advent	18.14	♈ 26	☾ ☍☉, 15. fr. △♃ frostig,	8.26	3.34	29 1. Advent
Montag	11 Judith	19.15	♉ 11	✱♄ trüb	8.27	3.33	30 Andreas
Dienstag	12 Ottilia	20.16	♉ 25	☐♃☿ und windig,	8.28	3.32	1 Longin 9
Mittwoch	13 Lucia	21.17	♋ 10	☌☌-☿, ✱☉☿ klahr,	8.28	3.32	2 Candid 9
Donnerst.	14 Nicasius	22.18	♋ 24	etwas kalt,	8.29	3.31	3 Agricola
Freytag	15 Bet-Tag	23.19	♌ 9	☌♄ ☌♃ ☐☿	8.29	3.31	4 Barbara
Sonnab.	16 Ananias	24.20	♌ 23	☾ 4, 11. Nm. ☐♄☿	8.30	3.30	5 Naemi
LI. Woche.	Ev. Matth. 11. Joh. im Gefängn. Ep. 1 Cor. 4. Dafür halte uns.			Tagsl. 7. Stunden. Nachtsl. 17. Stunden.			Ev. Zeich. an ☉ u. ☾. Luc. 21.
Sonntag	17 3. Advent	25.21	♍ 6	✱☌, △☿ windig,	8.30	3.30	6 2. Advent Nicolaus
Montag	18 Ignatius	26.22	♍ 15	△☉ ziemlich kalt	8.30	3.30	7 Agathonia
Dienstag	19 Manasse	27.23	♍ 5	△♃, ☐☌-♀ und fro-	8.31	3.29	8 Mar. Empf.
Mittwoch	20 Quatemb.	28.24	♍ 15	✱♄ stig, fein	8.31	3.29	9 Joachimus
Donnerst.	21 Thom. Ap.	29.25	♍ 28	△♀ ☐♄-☌	8.31	3.29	10 Judith
Freytag	22 Beata	25.26	♎ 10	☉ in ♐ kürtzter Tag.	8.31	3.29	11 Barsabas
Sonnab.	23 Tugendr.	1.27	♎ 22	△☌, ☌☿ klahr und gut,	8.31	3.29	12 Ottilia
LII. W.	Ev. Joh. 1. Zeugniß Joh.			Tagsl. 6. St. 58. min.			Ev Joh. im Gef. Matth. 11.
Sonntag	24 4. Advent Adam, Eva	2.28	♎ 4	☾ 9, 31 Morg. ✱♃	8.31	3.29	13 3. Advent Lucia
Montag	25 Christtag	3.29	♎ 16	△♄ ♃ Stat. ♑ in ♐	8.31	3.29	14 Nicasius
Dienstag	26 Stephans	4.30	♏ 28	✱☿ Frost-Wetter,	8.30	3.30	15 Albina
Mittwoch	27 Joh. Ev.	5.31	♏ 10	☍☌-♀ fein klahr,	8.30	3.30	16 Quatemb.
Donnerst.	28 Augustus	6.35	♏ 21	☾ starcke Win-	8.30	3.30	17 Johanna
Freytag	29 Jonathan	7.36	♐ 3	☌♃, △☉-☿ ♃ rückg.	8.29	3.31	18 Ignatius
Sonnab.	30 David	8.37	♐ 15	de beschliessens Jahr.	8.29	3.31	19 Menosse
✱✱	Ev. Luc. 2. Von der Verw.			Tagsl. 7. St. 4 min.			Ev. Zeugniß Johan. Joh. 1.
Sonntag	31 S. n. W.	9.39	♐ 28	△♃☉, ✱♃☿, ☌☉☿	8.28	3.32	20 4. Advent

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028068212/phys_0052
DFG

Nach Mirow und starke geschrieben
nach Mirow und starke geschrieben
d 20 nach Mirow starke
und Sargun geschrieben
d 27 bis d 28 nach Stockholm
und Lübow geschrieben.



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028068212/phys_0054
DFG

entsetzeten. Als dieser Held hievon Nachricht bekam, sandte er einige Reuter dahin, mit Ordre, bey Verlust ihres Lebens, die Stadt einzunehmen, oder sie zu schwingen, daß sie die Thore zuschliessen, und sich für ihm fürchten musten. Die abgesandte Tartarn gingen fort, und kamen vor ermeldter Stadt mit der Türckischen Guarnison in ein Gefechte, worin sie die Oberhand behielten, also, daß die Türcken nach der Stadt eyleten, und die Thore im Nachsetzen der Tartarn so behende zuschlossen, daß ihrer eigenen Leute viel draussen bleiben musten.

Hernach rückte Tamerlan mit seiner Armee dafür, und lag gantzer 7. Tage daselbst, daß die Türcken aus seinem Stillsitzen urtheileten, er wolle sie aushungern, aber am achten Tage hatte er die Wälle und Casteele schon völlig miniret, stürmete also mit der gantzen Armee, und eroberte die Stadt, darinn er alle Manns-Personen niedersäbeln ließ, die Weiber u. Kinder aber (ohne etliche wenig Gefangene) ließ er auffs Feld werffen, und musten seine Reuter darüber hinreiten. Solcher Gestalt sind 12000. Menschen von Sebastia umkommen, unter denen auch Erthrogrul, des Sultans Söhnen einer, gewesen seyn soll. Der eintzige Malcozzi, als Stadt-Vogt, ward erhalten, den Tamerlan zu Bajazeth sandte, um ihm anzuzeigen, was er gesehen u. gehöret hätte.

Tage
1
2
☉
3
4
5
6
7
8
9
☉
10
11
12
13
14
15 **Vierdter Beht-Tag.**
16
☉
17
18
19
20
21
22
23
☉
24
25
26
27
28
29
30
☉
31

Man sagt, daß der Türckische Kayser, als er im Zuge wider seinen Feind auff dem Felde einen Schaaff-Hirten erblicket, der auff der Pfeiffe gespie-

gespielet, bey sich selber geseufftzet, und gesagt: O glückseeliger Hirte, der du keinen Erthrogrul noch Sebastia zu verliehren hast.

Die übrigen Städte, so unterwegs dem Tamerlan auffstiessen, nahmen ein Exempel an ermeldter Stadt Sebastia, und ergaben sich ihm bey Zeiten, insonderheit aber stellete er alle Christen, dem Griechischen Kayser zugefallen, alsobald auff freyen Fuß. Und als er endlich Nachricht erlangte, daß ihm Bajazeth mit einer ansehnlichen Macht entgegen rückte, da zohe er seine Armee zusammen; Axalla sandte Chianson, Printzen von Ciarcan, der Tamerlans Vetter, und nach Axalla der fürnehmste war, mit 4000. Parthischen Reutern voraus, um von Bajazeth nähere Kundschafft zu bringen. Tamerlan aber blieb auf einen grossen Gefilde mit der gantzen Armee liegen. Chianson laurete auff die Türckische Vortrouppen, welche er an einen bequemen Ort lockete, und sie fast alle mit einander schlug, der Gefangenen aber, unter denen auch der Bassa von Natolien war, welche diese Trouppen geführet hatte, schickte er dem Tamerlan zum Præsent, welchen er fragte, warum Bajazeth seine Macht so gering achtete? Dieser antwortete freymühtig: Bajazeth wäre die Sonne auff Erden, die ihres gleichen nicht leiden könte, und es wundere ihn, daß Tamerlan einen solchen fernen Weg fürgenommen, seines Herren Glück zu hemmen, dem doch der Himmel günstig, und alle Welt willig gehorsamte.

Tamerlan sprach hierauff: Ich bin aus dem Himmel gesandt, des Bajazeths lose Händel zu straffen, und ihn zu lehren, daß GOtt an den Hoffärtigen einen Eckel hat. Dessen Wort lautet: daß er die Gewaltigen vom Thron stürtzen, und die Demühtigen darinnen setzen will.

Er fragte dem Bassa ferner, ob der Türckische Kayser Bajazeth gesinnet sey, ihm eine Schlacht zu lieffern? Seyd dessen nur festiglich versichert, sagte dieser, und wolte GOtt, ich stünde meinem Herrn im Treffen nur zur Seiten.

Reite hin, verfolgte der großmächtige Tamerlan, diese Freyheit sey dir gegeben, melde deinem Herrn, daß du mich gesehen, und daß ich bey einer grünen Fahne mitten im Felde seiner zu Pferde erwarten will.

Dieser zohe im Frieden, und erzehlete dem Türcken alles, was ihm Tamerlan befohlen hatte, rühmete dabey seine Freundlich- und Mildigkeit zum höchsten, als von welchem er mit einem schönen Pferde beschencket worden, ohngeachtet er gewust, daß er sich dessen wider ihn zu Felde bedienen würde.

Bajazeth antwortete nur dieses, daß er ehistens eine Probe von Tamerlans Verstand nehmen wolte.

Aber, o du thörichter, und unglückseliger Printz! diese Probe wird

dir

dir übel bekommen, wärestu nur zu Hause geblieben; doch deine Hoffahrt machte dich zur Straffe reiff.

Am folgenden Tage, lagerten sich beyde gewaltigen Armeen nahe bey einander, und führete Bajazeth 300000. Mann zu Pferde, und 200000. zu Fuß bey sich. Die Lufft erschallete von so viel tausend Posaunen, und die Nacht war den Blut-gierigen Soldaten zu lang. Die durfftige Scythen sprachen nur von Raub und Plünderung, die Pharter von Ehre, und die Christen von Erlösung aus der Thürckischen Sclaverey. Welches alles Tamerlan, da er im Lager spatziren ging, mit Lust anhörete. Endlich legte sich dieser grosse Printz in seinem Zelt auff ein Kleid nieder, in Hoffnung des Schlaffs ein wenig zu geniessen; Aber, als derselbe ausblieb, ließ er ihm ein Buch geben, und lase darin von den Thaten seiner Vor-Eltern und anderer Helden, worin er insgemein zu lesen pflegte. Nachdem er endlich ein wenig geschlummert hatte, muste Axalla mit etlichen der vornehmsten Befehlhabern zu ihm kommen, mit welchen er eine kleine Weile wegen der Schlacht-Ordnung rahtschlagete; hernach setzte er sich zu Pferde, und befahl einem Jeden seinen Posten zu bewahren.

In demselben Augenblick bekam er Zeitung, daß der Feind schon in vollem Anmarsch begriffen, und ihm den Vortheil des Kampff-Platzes abzurennen trachtete.

Es würde zu lang fallen, die gantze Ordnung, derer sich einjeder in dieser Schlacht, seine Völcker zu stellen, bedienet, ausführlich zu erzehlen; Genug ist es, daß ich berichte, welchergestalt sich Tamerlan über des Bajazeths gute Anordnung sehr verwunderte, so daß er zu Axalla sprach: Ich hoffete diesen Tag als ein Fuß-Knecht zu fechten, aber ich werde wol zu Pferde erscheinen müssen, mein Volck anzufrischen, daß es des Feindes Ordnung trenne. Darum ist mein Wille, daß meine Soldaten alsobald anmarschiren, dann ich wil aufziehen mit 100000 Mann zu Fuß, nemlich in zweene Flügel, davon jeder in 50000 Mann bestehen soll. In der Mitte wil ich 30000 der besten Reuter haben. Wann diese Leute die Macht des Feinde versucht haben, sollen sie sich zu meinen Hinter-Trouppen verfügen, welche ich zusamt noch 50000 Reutern in 3 Theile vertheilen will, über welche ihr sollet das Commando führen; Denselben wil ich sodann mit 80000 Mann zu Pferde Hülffe leisten, so ich selber wil anführen. Mir sollen 100000 Mann zu Fuß, in zween Theile, folgen, und zu meinen Hinterhalt stelle ich 40000 Reuter und 50000 zu Fuß, die nicht anders als auf meine Ordre, marschiren sollen. Zehen tausend von meinen besten Reutern erkiese ich, um solche überall in meinen Lager auszusenden, denen andern meine Ordre auszutheilen.

Tamerlan bekam in diesem Augenblick durch einen Kundschaffter Bericht, daß sich der Türckische Kayser unter seinen Janitscharen zu Fuß in Person befünde.

Nachdem nun beyderseits gewaltige Armeen gebührlich in Ordnung gestellet waren, da gewann die grosse Schlacht ihren Anfang. Die Türcken schossen gewaltig auf den Printzen von Ciarcan, welcher samt seinen 40000 Reutern gleich im Anfang beynahe die Niederlage bekam. Dennoch brach er durch die Janitscharen, bey denen Bajazeth selber war, und bestätigte seine Treu und Tapfferkeit mit einem ehrlichen Tode. Axalla kam alsobald mit frischen Völckern auf diese Türcken, und schlug einen von den Türckischen Flügeln in die Flucht, zohe viel Fuß-Volck an sich, und fiel als ein grimmiger Löwe auf die Janitscharen, welche ihren König bis in den Todt verthädigten. Eine gantze Stunde daurete dieses harte Treffen, ehe dann eine Parthey einen Fußbreit weichen wolte.

Eine unzählige Menge von Reutern, sahe man da stürtzen, sterben, schreyen und winseln. Tamerlan sahe diesen Spiel mit Gedult zu, und als er merckte, daß seine Leute ein wenig anfingen zu weichen, da sandte er 10000 Mann zu Pferde zum Hinterhalt, mit Ordre, ihm wann es nöhtig, beyzuspringen. In demselben Augenblick schoß er auf die Türcken loß, und brachte sie aufs weichen. Eben zu dieser Zeit muste der Printz von Tanais mit seinem Fuß-Volck auf die Janitscharen loßgehen, den er auch als ein rechtschaffener Soldat nachlebte.

Bajazeth hatte in seinem Lager noch eine gute Zahl geworbene Tartarn, Destenses genannt, mit etlichen tausend andern Soldaten, die er aufgeraffet hatte in den Ländern, der von ihm neulich vertriebenen Mahometanischen Printzen: Als diese Tartarn und übrige Soldaten ihres Landes-Herrn und guten Freunden, in Tamerlans Lager, ansichtig wurden, da giengen sie augenblicklich und in dem hefftigsten Gefechte zu dem Printzen über, wodurch die Türckische Armee gewaltig verringert ward. Dennoch fochte der Türcke mit seinen Landes-Leuten, absonderlich mit den Janitscharen und Christen, die er aus Servia und andern Europæischen Ländern zu Hülffe erhalten, wider die Tartarn als ein Löw. Die Janitscharen erhielten den Ruhm, daß sie alles gethan, was rechtschaffene Soldaten gebühret, aber die Menge der Feinde war ihnen zu groß, und Tamerlan bekam mit seinen starcken Hinterhalt endlich die Oberhand, und so folgends den völligen Sieg.

Bajazeth war selber hart verwundet, und stieg alleweile zu Pferde sich mit der Flucht zu salviren, aber er gerieth dem Axalla in die Hände, dem er sich, in Meynung, er wäre Tamerlan selber, ergab. Dieser aber

hielte ihn vor einen Türckischen Officierer. Musa, zugenannt Tschelebi, oder der Edle, einer von Bajazeths Söhnen, und verschiedene Türckische Officierer, wurden auch gefangen genommen, darunter auch war Georg, der Woywod aus Servia, über dessen und seiner Christlichen Soldaten fechten, der grosse Tamerlan sich währender Schlacht zum höchsten verwundern müssen. Nachdem er aber hernach gefänglich vor ihn gebracht worden, hat er ihn gantz freundlich empfangen, zugleich aber rückete er ihm seinen groben Fehler vor, daß er ausgezogen wäre, wider denjenigen zu fechten, der da kommen wäre, dem Christlichen Kayser, und andern von den Türcken hoch-bedrängten Printzen, unter welcher Zahl auch er wäre, Hülffe zu leisten. Der Woywod aber antwortete ihm gantz freymühtig: daß er dem Bajazeth angehangen, wegen des grossen Glücks, weswegen ihm alle Fürsten anhiengen. Tamerlan nahm mit dieser Antwort vorlieb, und ließ ihn ungehindert seines Weges ziehen.

Diese Schlacht geschahe Anno 1397. nicht fern von dem Berge Stella, woselbst weyland König Mithridates von dem grossen Pompego war überwunden worden; Sie währete von 7 Uhr des Morgens bis Nachmittags zu 4 Uhr. Die Türcken selber bekennen, daß darin Mustapha, einer von des Sultans Söhnen, neben 200000 Türcken umkommen, und daß der Verlust auf Tartarischer Seiten nicht viel geringer gewesen.

Am folgenden Tage ließ Tamerlan die Todten begraben, unter denen war der Leichnam des erschlagenen Printzen von Ciarcan, der von den Leichen der Janitscharen gantz bedeckt lage, zum Beweiß seiner Tapfferkeit: Seinen Todt beklagte Tamerlan gar sehr, und sandte dessen balsamirten Cörper mit vielen gefesselten Türcken und 2000 Reutern zurück nach Samarcand. Die übrige Leichen wurden mit herrlichem Pracht zu Sennas begraben.

Künfftiges Jahr, geliebt es GOtt! den Verfolg.

Planeten Erscheinungen.

Im Anfange eines jeden Monats und auf benannte Tage:

Januarius, Saturnus ist Abends in Süd-Westen, und gehet um halb 9 unter. Jupiter Abends in Osten, Morgens um 2 in Süden, und um 7 in Westen. Mars ist Morgens um 6 in Süden. Venus ist in der Morgenröhte in Süd-Osten. Mercurius ist nicht zu sehen. Der Mond ist den 5 übern Jupiter, den 6 unter demselben, den 11 neben Mars, und den 16 noch gar klein unter der Venus.

Februarius, Saturnus gehet Abends um halb 7 schon unter. Jupiter Abends in Osten, komt halb 12 ins Süden, und Morgens um halb 5 in Westen. Mars stehet Morgens um halb 5 in Süden. Venus ist nicht zu sehen. Mercurius ist Abends etwas in West-Süd-West zu erblicken beym Saturno. Der Mond ist den 1 übern Jupiter, den 8 Morgens neben Mars.

Mar-

Martius, Saturnus ist nicht zu sehen. Jupiter komt Abends um halb 10 in Süden hoch, und gehet Morgens nach 5 gegen Nord-Westen unter. Mars komt gegen Mitternacht in Süd-Osten, Morgens um 3 ins Süden, und um 5 gegen Süd-Westen. Venus und Mercurius sind bey der Sonnen. Der Mond ist den 1 Abends beym Jupiter, den 7 untern Mars, den 28 Abends wieder unterm Jupiter.

Aprilis, Saturnus und Mercurius sind beyeinander nicht zu sehen. Jupiter ist Abends gegen 8 in Süden, komt nach 12 in Westen, und gehet Morgens um halb 4 gegen Nord-Westen unter. Mars ist Abends in Osten, und komt um halb 1 in Süden, Morgens um halb 4 in Süd-Westen. Venus ist noch nicht wieder zu sehen. Der Mond ist den 3 und 30 unterm Mars.

Majus. Saturnus ist in der Morgenröhte noch nicht zu sehen. Jupiter ist Abends um 8 in Südwesten, gegen halb 11 in Westen, und gehet um 2 gegen Nordwesten unter. Mars ist Abends nach 10 in Süden, und gehet gegen der Sonnen Aufgang in Westen unter. Venus und Mercurius sind in der Abendröhte gegen Nordwesten zu suchen, den 17 ist der Neumond neben sie zur Rechten, den 22 ist er neben dem Jupiter.

Junius, Saturnus erscheinet ein wenig in der Morgenröhte, in Ost zu Süden. Jupiter ist Abends um 9 in Westen, und neiget sich zum Untergang. Mars ist Abends um 10 gegen Südwesten, und gehet Morgens um 2 gegen Westen unter. Venus und Mercurius sind noch neben einander, und gehen Ab. um 10 gegen Nordwesten unter. Der Mond ist den 17 neben der Venus zur Lincken, den 19 neben Jupiter, den 24 unter Mars.

Julius, Saturnus ist Morg. nach 2 in Süd-Osten. Jupiter und Venus sind Ab. gegen Nordwesten neben einander, Venus zur Rechten und Jupiter zur Lincken. Mars ist Ab. um 10 gegen Westen, und gehet gegen 12 unter. Mercurius ist bey der Sonnen. Der Mond ist den 17 Ab. unter der Venus, und Jupiter den 22 Abends unterm Mars.

Augustus, Saturnus komt Abends gegen Südosten, ist Morg. um 3 in Süden. Jupiter gehet mit der Sonnen unter. Mars stehet Ab. um halb 9 in Südwesten, und gehet um 10 unter. Venus und Mercurius sind nicht zu sehen. Der Mond ist den 1 übern Saturno, und den 28 neben demselben zur Rechten.

September, Saturnus komt Abends um 10 in Südosten, um 1 ins Süden, und gegen 4 in Südwesten. Jupiter ist Morg. um 4 gegen Nord-Osten. Mars ist Ab. um 8 in Südw., und gehet gegen 9 unter. Venus ist Ab. um 7 gegen Südw., und gehet gegen 8 unter. Mercurius ist nicht zu sehen. Der Mond ist den 10 des Morgens noch gar klein unterm Jupiter, den 17 Ab. unterm Mars.

October, Saturnus komt Ab. gegen 8 in Süd-Osten, um halb 11 in Süden, und verlieret sich des Morg. um 4 gegen West-S.W. Jupiter gehet gegen 3 Morg. in Ost-Nord-Osten auf, und stehet um 4 grade in Osten. Mars gehet Ab. ein viertel vor 8 in Südw. unter. Venus und Mercurius gehen bald nach der Sonnen unter, und sind nicht zu sehen. Der Mond ist den 8 neben Jupiter zur Rechten, den 22 übern Saturno.

November, Saturn. ist Ab. um 6 in Südost., gegen 9 in Süden, und gehet Morg. um 2 gegen Westen unter. Jupiter erscheinet des Morg. um halb 3 grade in Osten, und bis 6 in der Morgenröhte. Mars gehet Ab. um 7 gegen Südw. unter. Venus gehet vor dem Mars unter, ist also schwerlich zu sehen. Mercurius ist bey der Sonnen nicht zu sehen. Der Mond stehet den 5 Mor. weit unterm Jupiter, ist also nicht zu sehen.

December, Saturn. ist Ab. um halb 7 in Süd., auf der Mittags-Linie, gehet um 12 gegen West zu Süd. unter. Jupiter gehet halb 12 auf, komt gegen 1 in Osten, und Mor. ein viertel nach 6 in Süden, bis zur Morgenr. Venus gehet ein viertel vor 6 gegen Südw unter. Mars folget derselben um 7 nach. Mercur. ist Morg. gegen 7 in Südosten zu erblicken. Der Mond stehet den 2 neben Jupiter zur Rechten, den 30 ist er wieder bey demselben, und den 15 ist er übern Saturno zur Rechten.

PRA-

PRACTICA,

Oder:

Calender-Anhang,

Auf das 1730. Jahr CHRISTI.

CONTINUATION.

Ferner zählet man auch:

Von Constantini Magni, des ersten Christlichen Kayſers Bekehrung zum Christlichen Glauben, 1416

Vom Anfang derer Monarchien: Der Babylonier, 3903. Der Perſer, 2267 Der Griechen, 2057. Der Römer, 1781

Von Regierung des Heil. Römiſchen Reichs durch das Durchl. Haus Oeſterreich, 292

Von Anfang der Königreiche?

Schweden,	3945.	Spanien,	3898
Dännemarck,	2805.	Engelland,	2800
Franckreich,	1212.	Saracenen,	1139
Ungarn,	1128.	Pohlen,	728
Böhmen,	641.	Preuſſen,	30

Von Anfang der Moſcowitiſchen Regierung, 865

Von Anfang der Türckiſchen Regier. 430

Von Stifftung der 7. Chur-Fürſten, 718

Von Anrichtung des Kayſerl. Cammer-Gerichts zu Speyer, 235

Von Verlegung deſſelben nach Wetzlar, 41

Von Erwählung Pabſts Benedicti XIII. 6.

Von Regierung der itzigen Chur-Fürſten des Heiligen Römiſchen Reichs:

Caroli Alberti von Bayern, 4

Franciſci Lotharii zu Maynz 35

Franciſci Ludovici zu Trier, 14

Clementis Auguſti zu Cölln, 8

Carl Philippi zu Pfaltz, 14

Friderici Auguſti zu Sachſen, 36

Friderici II. zu Brandenburg, 17

Georg II. zu Braunſchweig, 3

Von Regierung der Könige:

Caroli Königs in Böhmen, 19

Ludewig der XV. in Franckreich 15

Johannis V. in Portugal, 24

Friedrich I. in Schweden, 10

Friedrich Auguſt in Pohlen, 34

Friedrich IV. in Dännemarck, 21

Friedrich II. in Preuſſen, 17

Georg II. in Engelland, 3

Philippi in Spanien, nach dem Tode Ludwig I. 6

Vom 24. jährigen erneuerten Frieden mit der Ottomanniſchen Pforten, 12

Von Gebuhrt Sr. Römiſ. Kayſ. Cathol. Majeſt. CAROLI VI. 45

Von deſſen Regier. als König in Span. 27 in Ungarn 18. in Böhmen 20

Von deſſen Vermählung mit der Printzeßin ELISABETHA CHRISTINA, Hertzogin zu Wolffenbüttel, 23

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028068212/phys_0061
DFG

Von den vier Jahres Zeiten.

Der Winter.

HAt seinen Anfang genommen in dem abgewichenen 1729. Jahr den 21. Dec. Abends um 7. Uhr 18. Min. da die Sonne ihren niedrigsten Stand im Zeichen des Steinbocks erlanget, und uns damit den kürtzten Tag und die längste Nacht gemachet.

Vom Gewitter nach den 12. Monaten.

Januarius, wird mit kalten Winden und Schneegestöber eintreten, worauf ein ziemlicher Frost folget, bis gegen das Mittel, da es wieder gelinde, naß und trübe wird, und mit Wind, Schnee und Regen den Monat aushalten wird.

Februarius, ist Anfangs noch gelinde, es folget aber bald ein grosser Schnee, und darauf ein scharffer Wind und harter Frost, und möchte gegen das Ende erstlich gelinder werden.

Martius, hat Anfangs ziemlich klahr Frost-Wetter, wird aber bald unruhig mit Schnee und Regen, nach dem Mittel wird es gut März-Wetter mit Sonnenschein.

Der Frühling.

NImt seinen Anfang, wenn die Sonne die Mittel-Linie des Himmels beschreitet, in das Zeichen des Widders tritt, und damit aller Orten Tag und Nacht gleich machet; Solches geschicht zu diesem mahl den 20 Martii, Abends um 9 Uhr 3 Minuten.

Vom Gewitter.

Aprilis, ist in der ersten Helffte unbeständig, windig, mit Hagel, Regen und Sonnenschein, wird aber in der andern Helffte fein Sonnenschein, doch mit abgewechselten Regen und Wind.

Majus, ist Anfangs naß und windig, bessert sich aber bald und wird gut, im Mittel ziemlich warm mit Donner-Schauren, darauf windig und regenhafft, das Ende kalt und naß.

Junius, ist im Anfang ziemlich temperirt, darauf warm und windig, im Mittel Donner- und Hagel-Schauren, bleibt auch eine Zeitlang unruhig, gegen das Ende klar und gut.

Der Sommer.

TRitt herein, wenn die Sonne ihren höchsten Stand im Zeichen des Krebses erreichet, und uns damit den längsten Tag und die kürtzeste Nacht machet; Solches geschicht zu diesem mal den 21. Junii, Ab. 8. Uhr 53. Minuten.

Vom

Vom Gewitter.

Julius, ist Anfangs schön Sommer-Wetter mit Sonnenschein, im Mittel sehr warm und feucht, dabey einiger Orten starcke Donner-Wetter, gegen das Ende warm und trocken.

Augustus, bleibt im Anfange noch warm und trocken, gegen das Mittel unruhig und regenhafft, worauf wieder gut Wetter folget.

September, wird stürmicht, regenhafft und kalt, gegen das Mittel scheinet es aufzuklahren, und gut frisch Herbst-Wetter zu geben, am Ende trüb und naß.

Der Herbst.

Stellet sich ein, wenn die Sonne abermahl die Mittel-Linie erreichet, und in das Zeichen der Waage tritt, auch damit in der gantzen Welt Tag und Nacht wieder gleich machet; Solches geschicht zu diesem mahl den 23 September, Vormittags 10 Uhr 32 Minuten.

Vom Gewitter.

October, ist Anfangs noch gut und bequem Herbst-Wetter, wird aber hernach kalt, naß und windig, gegen das Mittel etwas besser, aber bald wieder kalt, naß Herbst-Wetter, am Ende aber wieder gut.

November, ist Anfangs noch fein trocken und gut, darauf folget trüb, windig und nebelichte Lufft, so sich erst gegen das Ende bessern wird, mit fein bequem Sonnenschein.

December, ist Anfangs noch fein klahr und trocken Wetter, wobey etwas Frost mit scharffen Winden, im Mittel folget Sturm, darauf wird es kalt und frostig, und wird damit den Monat und das Jahr aushalten.

Von Gesund- und Kranckheiten.

Kranckheiten kommen ursprünglich von der Sünde, also auch der Tod, und darnach richten sich alle Umstände; alles kan itzo den Menschen tödtlich seyn, oder doch zum wenigsten seinen Leib oder Gesundheit corrumpiren, da ihm beym Anfange im Paradieß Lufft, Wasser, Erde mit allen ihren Gewächsen heilsahm und nützlich gewesen; durch die Sünde aber hat sich der Mensch den Tod gegessen, und den Fluch über alle irdische Creaturen gebracht; Uberhaupt scheinet dieses Jahr viele hitzige Kranckheiten zu haben, so sich schon im Januario zu regen beginnen, und im Martio und April ferner ausbrechen; daher so viel möglich sich für Alteration, grosse Erhitzung, und übermäßig im Essen und Trincken zu hüten; Auch der Sommer und Herbst haben gefährliche Anzeige zu plötzlichen Fällen und hitzigen Fiebern; GOtt bewahre uns für ansteckenden Seuchen!

Vom Krieg und Frieden.

Wie gerne Europa den lieben Frieden beybehalten wolle, solches siehet man gnugsahm an dem eiferigen Bemühen der hohen Herren Potentaten und Deren abgeordneten Gevollmächtigten; Aber so viel Mühe man sich auch immer deswegen giebt, will es doch sich noch nicht dazu anschicken, sondern alles bleibet in dem härtesten Gegen-

stand. Wenn zwey oder mehr Potentaten einander nicht nachgeben können, so ist solches nicht anders als durchs Schwerdt zu entscheiden; wenn der grosse König Alexander den verworrenen Gordischen Knoten nicht auflösen konte, so wuste er bald die Schärffe seines Schwerdtes zu gebrauchen; also ist nichts anders zu vermuhten, es mag so lange hinzögern als es wil, als daß die Schärffe des Schwerdtes wird darein hauen, und die verwirrten Knoten so zertrennen, daß das Blut davon fliessen wird; GOtt beschütze und erhalte die Seinen, Amen!

Von Fruchtbahrkeit und Mißwachs.

WJe vortreflich und herrlich die Fruchtbahrkeit der Erden, so der Schöpffer im Anfang darein geleget, ist, daß dadurch Menschen und Vieh leben und erhalten werden; So schädlich und verderblich ist hergegen der Mißwachs und Unfruchtbahrkeit, die bisweilen GOtt zur Straffe über ein Land verhänget, wenn sich solches von seinem Geist und Worte nicht mehr will straffen lassen, und sich bessern, daß Menschen und Vieh verschmachten muß, ja wol ein allgemeines Land verderben und Pest daraus entstehen; wofür uns GOtt so gnädig bewahret, auch noch ferner bewahren wolle!

Winter-Saat.

Weil es zum Winter-Saat bequemes Wetter zeiget, wird dieselbe unter GOttes Seegen auch wohl gerahten.

Sommer-Bau.

Wird vermuhtlich wegen guter Witterung auch rechte gut seyn.

Herbst-Saat.

Die Säe-Zeit möchte Anfangs stürmicht und kalt seyn, bessert sich aber bald, und hat gut Wetter; GOtt lasse nur alles in Frieden und Ruhe genieſſen.

IV. Ordinaire Juridiquen oder Gerichts-Tage,

so Jährlich in diesem Hertzogthum gehalten werden.

Und zwar:

Im Hoch-Fürstl. Hof-Gerichte zu Schwerin:

Die 1. Dienstag nach Epiphan, 10. Januar. | Die 3. Dienstag nach Mar. Heimf. 4. Julii.
Die 2. Dienst. nach Quasimod. 18. April | Die 4. Dienstag nach Michael, 3. October.

Die Gerichts-Vacantzen oder Ferien sind 8 Tage vor und 14 Tage nach Weihnachten, von Estomihi bis Invocavit, vom Palm-Sonntag bis Quasimod. 8 Tage vor Pfingsten bis auf den Sonntag Trinitatis, von Jacobi bis Bartholomäi. Imgleichen alle Sonn-Feyer- und Beht-Tage.

Im Hoch-Fürstl. Consistorio zu Rostock:

Die 1. Dienstag nach Lätare, 21. Mart. | Die 3. Dienstag nach Mar. Geb. 12. Sept.
Die 2. Dienstag nach Trinitatis, 6. Junii. | Die 4. Dienst. nach dem 1. Advent, 5. Dec.

Am Freytage darauf werden die Urtheile publiciret. Extraordinaire Juridiquen werden angesetzet, nachdem es der Sachen Umstände und Vielheit erfordert.

Von ordentlichen Buß- und Beht-Tagen.

Der 1. am Freytag nach Quadrag. 3. Mart. | Der 3. am Freytag nach Margret. 14. Julii.
Der 2. am Char-Freytage, 7. April. | Der 4. Freytag zwisch. 2. und 3. Adv. 15 Dec.

Nach-

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028068212/phys_0064
DFG

Nachricht,
Von Ankunft und Abgang derer Posten in Schwerin.

Abgehende Posten.
Am Sonntage

Um 10. Uhr morgens, oder so bald die von Hamburg und Boitzenburg ankommt, auff Güstrow, Schwaan, Rostock, Krakau, Plau, Malchau, Röbel, Wittstock, Neuen-Ruppin, Berlin, und nach der gantzen Marck Brandenburg, auch Breßlau, gantz Schlesien, Ungarn. Item über Güstrow auf Teterau, Malchin, Stavenhagen, Ivenack, Neu-Brandenburg, Pentzlien, Friedland, Anclam, auch auff Strelitz, Wesenberg, Fürstenberg, und überall ins Stargardische nach Neukahlen.

Nota: Bey dieser Post gehen Briefe an die Fürstlichen Aemter, über Güstrow, Plau, Goldberg, Kloster Dobbertien, Werdenhagen, Stavenhagen, Ivenack, Schwaan. Item: Ein Boht von Güstrow auff Waaren.

Am Montage.

Um 11. Uhr mittags auf Gadebusch, Ratzeburg, Mölln, Trittow, Hamburg, allwo selbige bey Oeffnung des Thors ankommt, und gehen damit ferner Briefe ab nach Hollstein, Bremen, Holland, Engelland, Franckreich, Dännemarck und Schweden.

Um 7. Uhr morgens auff Rhena, Schönberg und Lübeck.

Um 8. Uhr auff Wißmar.

Um 12 Uhr auff Crivitz und Parchim.

Bey dieser Post werden Briefe gesandt, in nachfolgende Fürstliche Aembter, als: Gadebusch, Rhena, Crivitz, Lübtz, Marnitz, item Warin, Temtzin in Mecklenburg, Redenthien, Buckau, Cröpelin, Dobberan und Grevismühlen.

F

Abgehende Posten.
Am Dienstage.

Um 9. Uhr Abends, oder so bald die von Güstrow ankommt, auff Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Lüneburg, Bergedorf und Hamburg, und trifft allda die Reichs-Posten.

Nota: Nimmt Briefe mit an die Fürstl. Aemter, Walsmühlen, Hagenau, Zarrenthien, Boitzenburg.

Am Mittwoch.

Um 7. Uhr morgends auf Neustadt, Grabow, und von da ein gehender Bohte nach Dömitz, womit die Briefe in selbigen Amte, und dem Amte Eldena, auch nach der Connower-Sültze fortgesandt werden können.

Um 3. Uhr Nachmittag, oder so bald die Hamburger Post ankommt, auf Sternberg, Bützau, Warin, Temzien, Schwaan, Rostock, und von da ferner auf Teßin, Gnöyen, Demmin, Wollgast, Greifswald, Anclam, Stettin, Dantzig, item Ribbenitz, Damgarten, Stralsund und nach gantz Pommern, Preussen und Pohlen, item Stadt Sültze, überdem auch auff Güstrow, Krakau, Plau, Berlin, gleich wie am Sonntag.

Am Donnerstage.

Wie am montage, und überdem die Post auf Güstrow, Schwaan, Rostock, item auf Teterow, Neukahlen, Malchin, Pentzlin, ꝛc. gleich wie am Sonntage.

Am Sonnabend.

Wie am mittwochen, ausser daß die Post auf Neustadt und Grabau, des mittags um 12. Uhr abgehet.

An-

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028068212/phys_0065
DFG

Ankommende Posten.

Am Sonntage.

Morgens 8. bis 9. Uhr von Hamburg, Bergedorff, Lauenburg, Lüneburg, Boitzenburg, Wittenburg, und bringt mit was zu Hamburg mit der Reichs- und zu Boitzenburg mit den Sächsis. Posten angekommen. Item: Briefe aus dem Aemtern Boitzenburg, Zarrenthien, Wittenburg, auch von Hagenau. Dito abends 6. Uhr von Parchim und Crivitz, und bringet Briefe mit aus den Aemtern Lübtz, Marnitz, Crivitz.

Am Montage.

Morg. um 7. Uhr von Rostock, und bringet Briefe mit aus Polen, Preussen, Pommern, auch aus Ungarn, Schlesien, Berlin, und der gantzen Marckbrandenburg, item Plau, Güstrow, Gnöyen, Teßin, Ribbenitz, Bützow, Sternberg, Schwaan, Wahrin, Temtzien, und allen andern Oertern, wohin bey dem Abgang die Briefe mitgenommen werden.

Um 6. Uhr von Dömitz, Eldena, Grabow, Connover-Sültze und Neustadt.

Am Dienstage.

Um 5. Uhr abends von Wißmar, bringet Briefe mit von Dobberan, Cröpelin, Bukow, Wahrin, Temzien, Redenthien, Mecklenburg und Grevismühlen.

Um 8. bis 9. Uhr abends von Güstrow, bringet Briefe mit aus gantz Pommern, Friedland, Wesenberg, Strelitz Neuenbrandenburg, Pentzelien, Ivenack, Stavenhagen, Malchin, Teterow, Rostock, Schwaan, item die Briefe von Wahren.

Ankommende Posten.

Am Mittwochen.

Um 6. Uhr morgens von Lübeck, bringt Briefe mit von Rhena, Grevismühlen, Schönberg, Dassow.

Um 2. Uhr Nachm. die Hamburger Post, bringt Briefe mit aus Franckreich, Engelland, Holland, Bremen, Hollstein, auch von Trittow, Ratzeburg, Mölln, Gadebusch.

Um 6. Uhr abends von Parchim, bringt Briefe mit von den Aemptern Marnitz, Lübs und Crivitz.

Am Donnerstage.

Um 7. Uhr morgens von Dömitz, Eldena, Grabow und Neustadt.

Um 7. Uhr morgens auch von Rostock, Bützow, Sternberg, gleich wie am montag.

Um 8. bis 9. Uhr morgens von Hamburg über Boitzenburg, gleich wie am sonntag.

Am Freytag wie am Donnerstag.

Am Sonnabend wie am Freytag.

Es dienet zur Nachricht, daß bey obbemeldten Fürstl. Aemtern gewisse Bohten gehalten werden, welche die Briefe von denen Oertern oder Aemtern wo die Posten durchgehen, weiter an die nahgelegene Höfe, so etwann von der Post nicht berühret werden, bringen, oder, da die Post durch solche Aemter nicht durchgehet von der nechst-gelegenen Stadt die Post-Briefe abholen, und so weiter ans Amt und darinn belegenen Höfe bringen sollen, welche Commodität einjeder Correspondirender sich nach Belieben wird bedienen können.

Verzeichniß,

Wie die Posten in Güstrow abgehen und ankommen.

Gehen ab.

Des Montags.

Nach Berlin, des morgens um 6. Uhr fähret nach Plau, Witstock, Repelin, Ruppin, Fehr-Bellin und Bützow.

Gehen ab.

Rostock, fähret alle Tage über Schwaan des mittags um 11. Uhr, ausser des sonntags.

Parchim, des morgens um 9. Uhr.

Wah-

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028068212/phys_0066
DFG

Wahren, geht ein Bohte morgens 7. Uhr.

Röbel, geht gleichfals ein Bohte über Malchau, des morgens um 7. Uhr.

Des Dienstags.

Nach Hamburg des morgens um 9. Uhr, fähret über Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg und Bergedorff.

Neuenbrandenburg, des morgens um 11. Uhr, fähret über Teterow, Malchin und Stavenhagen auf Neubrandenburg, von da fähret eine Post auf Strelitz, imgleichen auf Friedland und Anclam.

Des Mittwochs.

Nach Wißmar, auf Bützow und Wahrin, des nachmittags um 4 Uhr.

Diese Post trifft zu Bützow an die Post, so nach Rostock kommt, welche mitnimmt, was von hier nach Schwerin, und von da über Ratzeburg und Hamburg auch was von Schwerin nach Lübeck gehet. Mit der heutigen Post auff Rostock, gehen Briefe und Personen mit auff Ribbnitz, Damgarten und Stralsund. Item: auff Demmin, Greiffswald, Anclam, Stettin, und so weiter nach Preussen und Pohlen.

Des Donnerstags.

Nach Berlin und Parchim wie am montage.

Des Freytags.

Wahrensche und Röbelsche Bohten wie am montage.

Imgleichen nach Hamburg und Neuenbrandenburg wie am dienstage.

Des Sonnabends.

Mit der heutigen Post über Rostock, wie am Mittwoch nach Pommern, Preussen und Pohlen, auch über Stralsund mit der Post-Jagd nach Ystad und gantz Schweden.

Des Sonntags.

Nach Wißmar, und nimmt mit von Bützow nach Schwerin, wie am mittwochen.

Kommen an.

Des Montags.

Von Neuenbrandenburg, nachmittags um 3. Uhr.

Rostock, alle abends um 6. Uhr, ausser des sonntags.

Des Dienstags.

Von Parchim, abends um 7. Uhr.

Berlin, des nachts um 12. Uhr.

Des Mittwochs.

Der Wahrensche und Röbelsche Bohte, mittags um 12. Uhr.

Des Donnerstags.

Von Wißmar des morgens um 7. Uhr.

Bringt mit von Bützow was von Hamburg und Ratzeburg, imgleichen von Lübeck und Schwerin kommt.

Hamburg, des abends um 11. Uhr.

Neuenbrandenburg, abends um 11. Uhr.

Des Freytags.

Von Berlin, nachts um 11. Uhr.

Des Sonnabends.

Von Parchim des abends um 7. Uhr.

Des Sonntags.

Von Wißmar morgens um 7. Uhr, und bringen mit wie am donnerstage.

Wahren und Röbelsche Bohte, wie am mittwochen.

Hamburg, abends um 11. Uhr.

Verzeichniß, wie die Hoch-Fürstl. Mecklenb. Posten in der Residentz-Stadt und Vestung Rostock einlauffen und abgehen.

Abgehende Posten.

Am Sonntage.

Um 9. Uhr mittags, oder wenn die Schwerinsche und reitende Post von Wißmar angekommen, auf Teßin, Gnöyen, Demmin, Greifswald, Wolgast, Uckermünd, Anclam, Stettin, Dantzig und Königsberg, nach gantz Pohlen.

Um 2. Uhr nachm. auf Bützau, Sternberg, Schwerin, Gadebusch, Ratzeburg, Möllen, Trittau, Hamburg, allwo selbige des dienstags und freytags morgens ankommt. Item auff Cribitz, Parchim und Marnitz. Nota: Von Bützow um 8. Uhr läufft eine Post-Kalesche nach Warin und Wißmar ab.

Um 3. Uhr nachmittag, über Ribbenitz, Damgarten und Behrendshagen, auff Stralsund, u. s. f.

Um 11. Uhr abends die reitende und fahrende Post, (oder wann die Demminische fahrende Post angekommen) beyde auff Dobberan, Cröpelin, Neuen Buckau, Wißmar, Lübeck und Hamburg, auch auf Holstein, Bremen, Holland, Engelland, Franckreich, Dännemarck und Schweden, imgleichen was nach dem Reiche gehet.

Am Montag.

Um 11. Uhr morg. auf Güstrow, Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenb., Bergdorff und Hamburg. Item: auff Neuen-Brandenburg, Teterau, Malchin, Jvenack, Stavenhagen, Friedland, Strelitz, Fürstenberg, Wesenberg, und ins Stargardische.

Am Dienstage.

Um 11 Uhr morgens auf Schwaan und Güstrow.

Am Mittwoch.

Um 11. Uhr morgens über Güstrow auf Parchim, Neustadt, Grabau, Eldena, Dömitz und Dannenberg, item auf Krakow, Plau, Wittstock, Ruppin, Fehrbellin, Botzau und Berlin. Imgleichen nachmitt. um 2. Uhr über Bützau, von da eine Post-Kalesche über Warin und Wißmar, und auff Schwerin und Hamburg; Imgleichen die reitende Post abends um 10. Uhr, über Wißmar, Lübeck und Hamburg.

Am Donnerstage.

Um 11. Uhr morg. über Güstrow, Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Bergdorff und Hamburg; Item auf gantz Pommern, Preussen und Pohlen, wie am Sonntag benennet.

Am Freytage.

Um 11. Uhr morgens auf Schwaan und Güstrow, wie am dienstag.

Am Sonnabend.

Um 11. Uhr morgens auf Güstrow und Berlin, gleich wie am mittwochen.

Ankommende Posten.

Am Sonntage.

Um 7. Uhr morgens die reitende und fahrende Post von Hamburg, Lübeck, Wißmar, Neuen-Buckau, Cröpelin und Dobberan, bringen auch Briefe mit aus Hollstein, Bremen, Holland, Franckreich, Dännemarck, Schweden, und aus dem gantzen Reiche.

Ankommende Posten.

Um 8. Uhr morgens die Post von Stralsund, Behrendshagen, Damgarten und Ribbenitz.

Um 12. Uhr mittags, die fahrende Post von Hamburg, Lübeck, Schwerin, Sternberg und Bützow, item von Cribitz, Temzien und Warin.

Um

Um 12. Uhr nachts von Dantzig, Königsberg, Stettin, Ukermünde, Anclam, Greifswald, Demmin, Wolgast, Gnöyen, Teßin. Imgleichen aus gantz Curland, Liefland, Preussen und Pohlen.

Am Montag.

Um 7. Uhr abends, über Güstrow und Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Lüneburg, Bergdorf und Hamburg. Imgleichen von Dömitz, Eldena, Grabau, Neustadt, Parchim, wie auch aus dem Ampt Goldberg, Dobbertin und Marnitz.

Am Dienstag.

Um 7. Uhr abends, über Güstrow, Teterau, Malchin, Stavenhagen, Neuenbrandenburg, Friedland, Strelitz, Wahren, und aus dem Stargardischen.

Am Mittwochen.

Um 7. Uhr abends die Post von Stralsund, und was dabey angezeiget, als am sontage, auch noch überdem, die über Güstrow, von Krakau, Plau, Wittstock, Ruppin, Fehr-Bellin, Berlin, und aus der gantzen Marck Brandenb., wie auch Breßlau, Ungarn, und von dem Ampt Wredenhagen.

Am Donnerstag.

Um 7. Uhr morgens die reitende und fahrende Post über Wißmar, wie auch die fahrende Post über Hamburg und Schwerin, Sternberg, Bützow, item von Cribitz, Tempzien und Warin.

Um 7. Uhr abends über Güstrow, Wahren und Röbel.

Am Freytag.

Um 7. Uhr abends über Güstrow, Schwerin, Wittenburg, Boitzenburg, Lauenburg, Lüneburg, Bergdorff und Hamburg, item, von Dömitz, Eldena, Grabau, Neustadt, Parchim wie am montage.

Am Sonnabend.

Um 7. Uhr abends die über Güstrow, und Berlin kommende Posten wie am mittwoch benennet, also Fehr-Bellin, Ruppin, Wittstock, Plau und Krako ꝛc.

Verzeichniß der Jahr-Märckte.

Anclam, am 2. Sonntag nach Mar. Gebuhrt.

Angermünde, 1. donnerst. nach Fastnacht, 2. auf Trinit., 3. sonntag nach Crucis.

Aldena in Meckl. dienstag nach Johannis.

Alten Gartz, auff Palmarum.

Arnswalde, der 1. 14 Tage nach Ostern, 2. Jacobi, 3. sonntag nach Catharinen, 4. sonntag nach Michaelis.

Bahnen, der 1. auf Oculi, 2. Exaudi, 3. sonnt. nach Barthol., 4. den 2 tag nach Michaelis Krahm. und 2 tage vorher Viehm.

Bahrt, sonntag nach Michaelis.

Belitz, 1. den dienstag nach Allerheiligen, und vor Martini.

Bergen in Rügen, 1. mittw. vor Stillfreyt, 2. mittw. nach Pfingsten, 3 Mariä Geburt.

Berlin, der 1. auf Phil. Jac., 2 donnerst. nach den 2. Trinit., 3. auf Laurentii, 4. 8 tage nach Mar. Geb., 5. auf Allerheil. Viehm.

Boitzenburg, der 1. auff Gregorii, 2. montag nach Exaudi, 3. Simon Judä.

Bernith, Vieh- u. Kram. dienst. nach Mart. fält Mart. aufn dienst ist denselbē T. Marckt.

Neubrandenb. in Meckl. 1. mitw. vor Reminisc. 2. mittw. nach Mar. Heims. 3 mitw. vor Sim. Judä, des dienstags vorher allemahl Vieh- und Pferdemarckt.

Neubrandenburg in der Marckt, der 1. auf Pfingsten, 2. Mar. Gebuhrt, 3. auff Michael, 4 auff Catharina.

Brühl, 1. donnerstag nach Oculi, 2. den donnerstag nach Michael.

Braunschweig, hält 2. grosse freye privilegirte Messen, 1. mont. nach Lichtmeß, 2. mont. nach Laurentii, und ein Jahrm. 8. tage vor Weynachten, und 2. Viehm. 1. mont. nach Lätare, 2. montag nach Johannis.

Neuen-Buckau, der 1. auff Petri Pauli, 2. dienstag nach Galli.

Bützow, donnerst. nach Quasimodog. oder den donnerst. nach der Oster-Woche, 2. dienstag nach Ulrichs-Tag, 3. dienstag nach Allerheil.

Colberg, 1. auf Invocavit, 2. nach Mariä Heimsuchung.

Camin, der 1. auf Reminiscere, 2. sonntag nach Trinitatis, 3. auf Creutz-Erhöhung.

Crivitz, 1. dienstag nach Oculi, 2. dienstag nach Creutz-Erhöhung.

Damm, in Pommern, 1. freytag vor Cantate, 2. Palm-Abend, 3. auf Michael.

Dambeck ist ein Dorff, 1. dienst. in der 3ten Woche vor Ostern, 2. dienst. nach Mar. Geb.

Demin, ist ein Dorff, den montag nach Johannis.

Demmin, 1. Invocavit, 2. sonnt. n Barthol.

Dobberan, den 2. sonntag nach Trinit.

Dömitz, 1. mittwoch vor Palmar., 2. mittwoch vor Johannis, 3. mittwoch vor Barthol., 4. mittwoch vor Galli.

Döbversen oder Döbbers, ein Dorff, hat jährlich Marckt, auf den mittwoch nach Johannis; fällt Johannis Tag am mittwochen ist es den mittwoch darnach.

Edena, 1. den Tag nach Verkündigung Mariä, 2. den Tag nach Johannis, 3. den Tag nach Michaelis.

Ellahn, ist ein Dorf, 1 mittw. vor Ostern, 2. mittwoch vor Johannis, 3. mittwoch vor Michaelis.

Franckfurt an der Oder, 1. montag nach Reminiscere, 2. montag nach Margarethen, 3. Montag nach Martini.

Freyenwald, in Pommern, 1. Oculi, 2. Himmelfahrt, 3. sonntag nach Galli Krahm- und Viehmarckt einen Tag zuvor.

Friedland, 1. dienstag nach Reminiscere, 2. dienstag vor Margaretha, 3. dienstag vor Michaeli, den montag vor das Krahmm. allemahl Viehmarckt.

Gadebusch, 1. dienst. in der Fasten, 2. auf Kilian, 3. auf Dionysii.

Gnoyen, 1. mittw. vor der Stillen-Woche, des dienstags vorher Viehmarckt, 2. mittwoch vor Mariä Heimsuch. dienstags vorher Viehmarckt, 3. mittwoch nach Dionysii, dienstags vorher Viehmarckt.

Goldberg, 1. mittwoch nach Reminiscere, 2. dienst. vor Johannis, des Tages vorher ist allemahl Vieh- und Pferdemarckt.

Grevismühlen, 1. donnerst. nach Lätare ein Viehm., 2. auf Ulricus-Tag Viehm., 3. dienst. nach Mariä Gebuhrt, ein Krahmmarckt.

Greiffswald, 1. Jacobi, 2. Allerheiligen.

Grabau, 1. donnerst. nach Fastn., 2. freytag vor Johan., 3. freytag vor Dionysii, 4. dienst. nach Martin., auch ist allemahl Viehmarckt.

Güstrow, 1. Umschlag, 8 Tage vor Fastn., 2. Phil. Jacobi, 3. Margarethen, 4. Mittw. nach Mar. Geb., so aber Margarethen und Mariä Gebuhrt am mittw. einfällt, so ists denselben Tag, 5. Viehmarckt auf den freytag in der Woche, da Simon Judä einfällt.

Grubenhagen, 1. sonnabend nach Oculi, 2. sonnab. vor Johan., 3. sonnab. vor Martini.

Grossen-Givitz, auf Jacobi-Tag.

Hagenau, 1. Mittwoch nach Jubilate, 2. auf Margaretha, 3. auf Dionysii.

Habel, ist ein Dorff, 1. mittwoch vor H. 3. Könige, 2. mittwoch vor Ostern, 3. mittw. vor Michael.

Järnstorff, 1. dienstag in der Stillen-Woche, 2. dienstag nach Petri Pauli.

Kiel, 1. Umschlag, auf heiligen 3. Könige, 2. Invocavit, 3. acht Tage nach Johan. 4. acht Tage nach Michael.

Neu-Kahlen, 1. acht Tage nach Ostern, 2. dienstag nach Creutz-Erhöhung, 3. dienstag nach den 1. Advent, vorher ist Viehmarckt.

Krakow, 1. Vieh- und Krahmm. mittw. vor Georg, 2. Vieh- und Krahmm. mittw. vor Mar. Magdal., 3. mittwoch vor Catharinen Vieh und Krahmmarckt.

Köpplin, auf Creutz-Erhöhung.

Krake, ist ein Dorff, auf Petri Pauli.

Landsberg an der Warte, acht Tage vor Pfingsten, 2. sonntag nach Petri Pauli, 3. Michaelis.

Lage, 1. dienstag nach Johannis, 2. dienstag nach Michael.

Leipzig, 1. am Neuen-Jahrs-Tage, 2. Jubilate, 3. sonntag nach Michael.

Lentzen, 1. dienst. nach Invocavit, 2. dienst. nach dem sonntag nach Trinitatis, 3. dienstag

vor

vor Bartholomäi, 4. dienstag nach Galli.

Lötz, acht Tage vor Michael.

Lübtheen, 1. donnerstag nach Ostern, 2. donnerstag nach den ersten Trinitatis, 3. am donnerstag die Woche nach Bartholomäi.

Lübtz, 1. Freytag nach Lätare, 2. dienst. nach Johanni, 3. donnerstag nach Galli.

Malchin, 1. dienstag und mittwoch nach Estomihi, 2. dienstag und mittwoch nach Georg., 3. dienstag und mittwoch nach Johannis, 4. dienst. und mittw. nach Michaelis. Solten nun diese 3. letztere Tage am dienst. oder mittwoch fallen, so wird das Marckt 8. Tage hernach, und zwar am dienstag allemahl das Vieh- und mittwochs das Krahmm. gehalten.

Malchow, sind 3. Märckte, 1. dienst. nach Palmarum, 2. dienstag nach Johannis, 3. dienstag nach Dionysii, fällt aber Dionysii auf einen dienstag, so ist es denselben Tag.

Messelin, ist den montag nach Bartholom.

Mirau, 1. montag in der Stillen-Woche, 2. montag nach Johan., 3. mittw. nach Galli.

Meyenburg, 1. dienstag nach Judica, 2. Freytag nach 2. Trinitat., 3. dienstag nach Michael.

Neustadt, in Mecklenburg, 1. donnerstag nach Lätare, 2. dienstag vor Bartholom., 3. donnerstag nach Simon Judä.

Neustadt in der Marckt, 1. vierzehn Tage vor Pfingsten, 2. auf Simon Judä.

Neuenbrandenburg, suche unter B.

Naumburg an der Saal, in Thüringen, 1. Grünendonnerstag, 2. Petri Pauli Abend.

Parchim, 1. Dienstag nach Cantate, 2. montag und dienstag vor Michaelis. Auf der Neustadt, 1. dienstag vor Jacobi, 2. dienstag vor Martini.

Perlberg, 1. dienstag nach Oculi, 2. dienst. nach Petri Pauli, 3. dienstag vor Allerheiligen, Tages vorher Viehmarckt.

Prizier, ist ein adlich Gut, auf Martini.

Picher, ist ein Dorf, 1. mittwoch vor Lichtmeß, 2. mittwoch vor Mariä Verkündigung, 3. mittw. vor Pfingsten, 4. mitw. nach Mar. Gebuhrt, 5. mittwoch vor dem Heil. Christtage.

Plau, 1. Kauffschlagmontag, 2. mittwoch nach Exaudi, 3 mittwoch vor Simon Judä.

Pentzelin, 1. sonnabend nach Fastnacht, 2. Dienstag nach Mariä Gebuhrt.

Ratzeburg, 1. mont. nach Remin., 2. mont. nach Ostern, Vieh- und Pferdemarckt, 3. acht Tage nach Johannis, 4. montag vor Galli, Vieh- und Pferdemarckt.

Reckenitz, unweit Dragoun, 1. mittwoch nach den ersten sonntage nach Trinitatis Vieh-Pferd- und Krahmmarckt, 2. mittwoch vor Simonis Judä, auch Vieh- Pferd- und Krahmmarckt, die Märckte stehen 2. Tage.

Rechenthien, auf Catharinen-Tag.

Rehna, 1. donnerstag nach Reminiscere, Krahm- und Viehmarckt, 2. dienstag in der Woche, wann Simonis Judä einfällt, so aber Simonis Judä auf einen sonntag und montag einfällt, wirds den folgenden dienst. aber da Simon Judä auf einen mittwoch, donnerstag, freytag und sonnabend, wird Jahrmarckt gehalten den vorhergehenden dienstag.

Redewisch im Dobbranischen Amte, am sonntag nach Petri und Pauli.

Retz, an der Ihna, 1. am mittwochen nach Sexagesimä, 2. mitwoch nach Lätare, 3. mittwochen nach Exaudi, 4. mittwoch nach Laurentii, 5. mittwoch vor Galli, allezeit dienstags vorher Pferdemarckt.

Ribbenitz, 1. auf Margarethen, 2. mittwoch nach Galli.

Rostock, 1. mittwoch nach Invocavit, 2. Pfingst- und Trinitatis-Woche, 3. Michaeli-Abend Viehmarckt.

Röbel, 1. dienstag nach Lätare, 2. dienstag nach Viti, 3. dienstag nach Mariä Gebuhrt, 4. den dienstag nach Simonis Judä, allemahl den Tag vohrer Viehmarckt.

Schwerin, 1. den Donnerstag vor den Grünendonnerstage, 2. auf Viti, ist gleich auch Vieh- und Pferdemarckt, 3. auf Mar. Gebuhrt. In der Neustadt auf der Schelfe werden auch absonderlich 2. Jahrmärckte gehalten, 1. den mittwoch nach Phil. Jacobi, 2. acht Tage nach Gallen den 4. October; So er aber einfällt an einem sonntag, wird er den folgenden Tag darauf gehalten.

Stargard, in Mecklenburg, 1. donnerstag nach Oculi, 2. dienst. nach Cantate, 3. dienst. in der Quatember-Woche, vor Michaelis, allemahl Tages vorher ist Viehmarckt.

Stral-

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028068212/phys_0071
DFG

Stralsund, 1. auff Viti, 2. auff Nicolai.

Stettin Alt, der 1. montag nach Mariä Himmelfahrt, 2. montag nach Catharina, 3. Viehmarckt den Freytag nach Gallen.

Sternberg, 1. dienst. vor Ostern, 2. mittwoch vor Johanni, 3. auff Galli, wenn aber der Tag einfält auf den Sonnabend, soñtag oder montag, so ist es den dienstag hernach.

Stapel, der 1. sonntag vor Himmelfahrt, 2. sonntag nach Egydii, 3 sonntag vor Galli.

Strelitz, 1. dienst. vor Fastn. Viehm. und mittw. darauf Krahmm., 2. Viehm. montag vor Himmelf., und dienst. darauf Krahmm., 3. Viehmarckt auf Egydii (da er aber auff einen sonntag fällt, den folgenden montag) und 4. Viehmarckt, montag nach Dionysii, des Tages darauff Krahmmarckt.

Schwaan, 1. Dienstag nach Gregorii, 2. dienstag nach Dionysii.

Sülze, 1. mittwoch nach Oculi, 2. mittw. nach Margarethen, 3. acht Tage nach Mar. Gebuhrt.

Stavenhagen, wird nur ein Marckt, und zwar mitten in der Fasten.

Teterau, 1 acht Tage nach den Malchinischen, welches einfällt nach Estomihi, dienstages Vieh-mittwochs Krahmmarckt, 2. abermahl acht Tage nach den Malchinischen das einfällt nach Petri Pauli, dienst. Viehm. mittwochs Krahmmarckt, 3. nach dem ersten November, dienstags Viehmarckt mittwochs Krahmmarckt.

Treptau an der Tollen-See, 1. donnerst. nach Estomihi, 2. sonntag nach Johannis, 3. sonntag nach Dionysii.

Triebsees, 1. Freytag vor Lätare, 2 montag vor Jacobi, 3. den Freytag nach Mariä Gebuhrt

Teßin, 1 dienstag vor Johannis, 3. dienstag nach Simon Judä.

Varchentien, dienstag nach Mar. Heimf.

Wahren, 1. donnerstag in der Fastnachtswoche, den Tag vorher Vieh- und Pferdem., 2. Petri Pauli, den Tag vorher Vieh- und Pferdem., 3. dienstag vor Michael, den Tag vorher Vieh- und Pferdem.

Walckendorff, hält marck den dienstag nach Lätare.

Wilschnack, 1. montag nach Estomihi, 2. montag nach 1. soñtag nach Trinit., 3. montag nach Allerh. fält nun solches aufm montag, so ist der Marckt den montag darnach, dienstag darauff sind allemahl die Krahmmärckte.

Wangerin, 1. mittwoch nach Cantate, 2. Freytag nach den 13. Trinit., 3. montag nach den 3. Advent Krahmm., und allemahl den Tag vorher Viehmarckt.

Werrin, dienstag nach Creutz-Erhöhung, fällt aber selbige am dienstage ein, so ist der Marckt eben denselben Tag.

Wißmar, 1. montag nach Invocavit, 2. die Woche vor Pfingsten, 3. das neu-angesetzte Viehmarckt am donnerstag, freytag und sonnabend vor Galli.

Wittenburg, 1. mittwoch nach der Fasten, 2. mittwoch vor Quasimod., 3. mittwoch vor Margarethen, 4. auf Allerh., wo aber Allerh. auff den sonnabend, sonntag oder montag einfällt, so ist er den mittwochen hernach.

Wollgast, 1. Mar. Geb., 2. sonnt. vor Galli.

Woldegk, in Meckl., 1. auf Aschermittw. 2. dienstag in der vollen Woche vor Johanni, 3. dienstags nach Michael, des Tags vorher ist allemahl Viehmarckt.

Wittstock, 1. mont nach Quadrag., 2. dienstag nach Miser. Dom., 3. dienstag nach Egydii, 4. sonntag nach Catharina.

Wesenberg, 1. dienst. nach Reminiscere, 2. dienstag nach Bartholomäi, 3. dienstag nach Martini.

Solten sich noch einige Jahr-Märckte finden, welche unrichtig, wolle der G. L. solches an den Verleger der Mecklenb. Calender ohnschwer *notificiren*.



Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1028068212/phys_0076
DFG

dir übel bekommen, wärestu … uſe geblieben; doch deine Hof-
fahrt machte dich zur Straff…

Am folgenden Tage, la… beyde gewaltigen Armeen nahe
bey einander, und führete Baja… 0. Mann zu Pferde, und 200000.
zu Fuß bey sich. Die Lufft er… n so viel tausend Posaunen, und
die Nacht war den Blut-gieri… en zu lang. Die durfftige Scy-
then sprachen nur von Raub… derung, die Pharter von Ehre,
und die Christen von Erlösung… rckischen Sclaverey. Welches
alles Tamerlan, da er im Lag… ging, mit Lust anhörete. End-
lich legte sich dieser grosse P… em Zelt auff ein Kleid nieder,
in Hoffnung des Schlaffs ein… enieſſen; Aber, als derselbe aus-
blieb, ließ er ihm ein Buch geb… se darin von den Thaten seiner
Vor-Eltern und anderer Hel… er insgemein zu lesen pflegte.
Nachdem er endlich ein weni… iert hatte, muste Axalla mit et-
lichen der vornehmsten Befehl… hm kommen, mit welchen er ei-
ne kleine Weile wegen der Sch… ung rahtschlagete; hernach setzte
er sich zu Pferde, und befahl e… seinen Posten zu bewahren.

In demselben Augenblick… Zeitung, daß der Feind schon in
vollem Anmarsch begriffen, un… Vortheil des Kampff-Platzes ab-
zurennen trachtete.

Es würde zu lang fallen, … Ordnung, derer sich einjeder in
dieser Schlacht, seine Völcker … dienet, ausführlich zu erzehlen;
Genug ist es, daß ich berichte, … lt sich Tamerlan über des Baja-
zeths gute Anordnung sehr ve… so daß er zu Axalla sprach: Ich
hoffete diesen Tag als ein Fuß… fechten, aber ich werde wol zu
Pferde erscheinen müssen, m… lzufrischen, daß es des Feindes
Ordnung trenne. Darum ist… , daß meine Soldaten alsobald
anmarschiren, dann ich wil au… 100000 Mann zu Fuß, nemlich
in zweene Flügel, davon jeder … nn bestehen soll. In der Mitte
wil ich 30000 der besten Reute… Wann diese Leute die Macht de…
Feinde versucht haben, sollen … einen Hinter-Trouppen verfü-
gen, welche ich zusamt noch 5… rn in 3 Theile vertheilen will,
über welche ihr sollet das Com… ren; Denselben wil ich sodann
mit 80000 Mann zu Pferde H… so ich selber wil anführen. Mir
sollen 100000 Mann zu Fuß, in… ile, folgen, und zu meinen Hin-
terhalt stelle ich 40000 Reuter … zu Fuß, die nicht anders als auf
meine Ordre, marschiren sollen… ausend von meinen besten Reu-
tern erkiese ich, um solche übera… n Lager auszusenden, denen an-
dern meine Ordre auszutheilen.

Tamerlan